



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigelegt.

Hennef, 19.10.2021

Mit freundlichen Grüßen

Henning Herchenbach  
Vorsitzender

<b>Gremium</b>
----------------

Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus
---

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Dienstag	02.11.2021	17:00

<b>Sitzungsort</b>
--------------------

Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef
---

Es müssen besondere Schutzmaßnahmen (Mund-Nase-Bedeckung, Händedesinfektion) eingehalten werden. Die sogenannte 3-G Regel (genesen, geimpft, vor max. 48 Std. getestet) wird bei Einlass kontrolliert.

Das Durchführen eines kostenlosen Schnelltests kann nur nach Voranmeldung vor der Sitzung durchgeführt werden. Hierzu melden Sie sich bitte bis zum 28.10.2021, 17.00 Uhr per Mail an [Caroline.Overath@hennef.de](mailto:Caroline.Overath@hennef.de).

Der Bürgermeister wünscht die Einhaltung der Maskenpflicht während der Sitzung außer bei Redebeiträgen. Wer eine Sitzung besuchen möchte, muss sich vorher nicht anmelden. Eine Rückverfolgung findet nicht statt.

<b>Tagesordnung</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Anlagen</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus.	1
1.2	Sachstandsbericht zum Digitalisierungskonzept	2
1.3	Fortführung der Fördermitgliedschaft im Verein Machwerk e.V.	3
1.4	Vorstellung des REGIONALE-Projektes Denkschmiede	4
1.5	Netzwerkveranstaltungen; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“ vom 22.04.2021	5
1.6	Vorstellung Konzept Verkaufsoffener Sonntag anlässlich des Weihnachtsmarktes 2021.	6
1.7	Unterstützung der Unternehmen; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“ vom 11.05.2021	7
1.8	Unterstützung des Einzelhandels; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“ vom 11.05.2021	8
1.9	Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates für Hennef; Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2021	9
1.10	Start-Up Besuchsdienst; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“ vom 22.04.2021	10
1.11	Teilnahme am Programm „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2021“; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“ vom 12.10.2021	11 Beschluss- vorlage wird nachgereicht
1.12	Analyse zum Wirtschaftsstandort Hennef; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“ vom 12.10.2021	12
1.13	Wirtschaftsplan 2022 für den Fachbereich III.2, Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus der Stadtbetriebe Hennef AöR	13
2	Anfragen	
2.1	Geschäftsaufgabe des „Saturn Marktes“ in Hennef, Anfrage der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“ vom 10.08.2021	14
2.2	Start-up Unternehmen in Hennef; Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.10.2021	15
2.3	Wie hat sich die Zahl der Gewerbetreibenden in den letzten 12 Monaten entwickelt; Anfrage der Fraktion "Die Fraktion" vom 07.08.2021	16 Beschluss- vorlage wird nachgereicht
3	Mitteilungen	
3.1	Mitteilung der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III 2.2) in Bezug auf die Erfahrungen zu den verkaufsoffenen Sonntagen; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“ vom 02.09.2021	17
3.2	Mitteilung der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III 2.2) - Mitgliedschaft "Netzwerk Innenstadt".	18
3.3	Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten einer Verkaufsstelle am Sonntag, dem 09.01.2022 anlässlich des Hennefer Karnevalsmarktes.	19

	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Abschluss eines einfachen Wegenutzungsvertrags nach § 46 Abs. 1 EnWG mit der Westenergie AG	19
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



## Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,  
Liegenschaften  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3092  
**Datum:** 06.10.2021

TOP: 1.1

Anlage Nr.: 1

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

### Tagesordnung

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus.

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus der Stadtbetriebe AöR beschließt, Herrn Torsten Frings zum stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.

### Begründung

Gemäß § 7 Abs. 7 der Satzung über kommunale Einrichtung der Stadtbetriebe Hennef AöR ist über die vom Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus gefassten Beschlüsse eine Niederschrift zu fertigen.

Hennef (Sieg), den 15.10.2021

  
Klaus Barth  
Vorstand



## Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3117  
**Datum:** 15.10.2021

**TOP:** 12  
**Anlage Nr.:** 2

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlich / nicht öffentlich</b>
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

### Tagesordnung

Sachstandsbericht zum Digitalisierungskonzept

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt den Sachstandsbericht zum Digitalisierungskonzept zustimmend zur Kenntnis.

### Begründung

Herr Wolfgang Rossenbach (Chief Digital Officer) erläutert anhand einer Power Point Präsentation den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes.

Hennef (Sieg), den 15.10.2021

Michael Walter  
Erster Beigeordneter



## Beschlussvorlage

**Amt:** Zentrale Steuerung und Service  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3104  
**Datum:** 14.10.2021

TOP: 1.3  
Anlage Nr.: 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

### Tagesordnung

Fortführung der Fördermitgliedschaft im Verein Machwerk e.V.

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschließt, die Fördermitgliedschaft der Stadt im Machwerk e.V. wie eingeplant in Höhe 5.000 € für das Jahr 2022 fortzuführen.

### Begründung

Die Stadt Hennef unterstützt gemäß Beschluss vom 26.11.2018 des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses den Verein Machwerk e.V. Hennef finanziell im Rahmen einer Fördermitgliedschaft. Dies erfolgte in den Jahren 2019 und 2020 mit jeweils 15.000 € als Anschubfinanzierung und ab 2021 planmäßig mit je 5.000 € jährlich. Entsprechende Haushaltsmittel wurden in der Finanzplanung berücksichtigt und fortgeschrieben.

In der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus vom 10.03.2021 wurde beschlossen, dass der Verein für die Fortführung der finanziellen Unterstützung für das Folgejahr jeweils zum 1. Oktober ein Konzept vorlegen muss, das die tragfähige Finanzierung für das Folgejahr, einen Tätigkeitsbericht und eine inhaltliche Konzeption enthält und damit den Nutzen für das kommunale Aufgabenspektrum und die Förderung der Digitalisierung im Stadtgebiet darlegt.

Der aktuell vorgelegte und beigelegte Bericht des Vereins zeigt eine positive inhaltliche und finanzielle Entwicklung in diesem Jahr auf. Die Fördermitgliedschaft der Stadt soll daher wie

geplant fortgesetzt werden.

Hennef (Sieg), den 15.10.2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Walter', with a long horizontal flourish extending to the right.

Michael Walter  
Erster Beigeordneter

**Anlage:**

**Konzept - Sachstandsbericht des Vereins Machwerk**

# Unterstützung durch die Stadt Hennef

## Konzept des Vereins Machwerk e.V. für 2022

### Hallo Zusammen,

gemäß Beschluss des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus vom 10.03.2021 soll unser Verein jährlich für die weitere Gewährung des Förderbeitrages der Stadt von 5.000 € für das Folgejahr einen Bericht vorlegen, der Aussagen zu Finanzierung, einen Tätigkeitsbericht und die weitere inhaltliche Konzeption umfasst.

Anbei entsprechend unser Konzept für 2022 mit Ideen und Vorschlägen, wie wir die Stadt Hennef weiterhin unterstützen können.

### Aktueller Stand

Nach vielen langen Monaten der Schließung konnten wir Richtung Frühsommer schrittweise wieder öffnen. In der Zeit der Schließung haben wir erfolgreich gezeigt, dass digitale und hybride Veranstaltungen funktionieren können. Auch wenn eine Werkstatt recht physisch ist, haben wir es geschafft hier das Beste herauszuholen. Viele Aktivitäten konnten durchgeführt werden. Nach wie vor unterliegen wir zwar gewissen Einschränkungen. Das hält uns aber nicht davon ab unser Ehrenamt und die Idee des Machwerk – einer offenen Bürgerwerkstatt im ländlichen Raum – weiter zu leben.

### Folgende Aktivitäten sind speziell zu nennen:

- Das Reparaturcafé des „Ökumenischer Umweltkreis“ findet jetzt in guter Zusammenarbeit als Reparaturwerkstatt bei uns statt. So können wir uns optimal ergänzen. Hier treffen jahrelange Erfahrung als Reparateur:in und ein moderner Makerspace sowie Jung und Alt positiv aufeinander. Der „Café-Betrieb“ ist leider aufgrund der aktuellen Auflagen noch nicht wieder möglich.
- Wir haben erneut am Digitaltag der Stadt Hennef teilgenommen und tragen so zur digitalen Szene in Hennef und der Vernetzung von Kommune und digitalen Macher:innen bei. Unser Workshop verband dabei Coding mit Making (Elektronik) im Themenbereich des gesunden Lebens.
- Als Mitglied des vom Freie Netzwerker initiierten „Digital Board“ konnten wir uns aktiv in zukunftsweisende Smart-City-Projekten einbringen. So z.B. bei der Entwicklung von Methoden der Verkehrszählung (mittels KI) oder der Überwachung von Fahrbahnen auf die Bildung von Bodenrost. Testbetriebe sind bereits gestartet.
- Die offene Werkstatt findet (jetzt wieder IRL) regelmäßig alle zwei Wochen statt. Wir verbinden so Maker:innen mit Menschen welche ein Interesse daran haben sich Wissen über die sie umgebende technische Welt anzueignen. Viele Projekte wurden und werden dort realisiert. Als Beispiel genannt seien der Bau eines Roboterautos, das Lasercutten einer eigenen komplexen Puzzlebox oder das Erlernen der Bedienung der

Stickmaschine. Die Nähwerkstatt ist wieder angelaufen und wird in Kürze thematisch erweitert. Schon jetzt konnten tolle Näh-, Stick-, und Strickprojekte realisiert werden.

- Wir haben im Rahmen Codeweek 2021 einen viertägigen Workshop für junge Menschen abgehalten. Unter dem Titel „Linux Deep Dive“ hat unser jüngstes Mitglied (16) etwa gleichaltrigen einen tieferen Einblick in die Welt der Linux-Shell gegeben. Die Teilnehmer:innen waren danach nicht nur in der Lage über die Shell ihre eigenen IoT-Devices (LoRa-WAN sowie WiFi) anzusteuern, sie haben mit den Möglichkeiten des Machwerk auch eigene Devices entwickelt und hergestellt (mittels 3D-Druck, Lasercutter, Löten). Die Projekte werden auch nach dem Workshop weiterverfolgt, das Machwerk hält mit den Werkzeugen und Geräten, etc. die nötigen Dinge für eine offene, kommunikative und spannende digitale Bildung in jeder Altersstufe auf Augenhöhe bereit.
- Das Machwerk hat das Innovationszentrum Hennef, dessen Gründungsmitglied, das es ist, nach besten Möglichkeiten unterstützt, damit dieses sich weiterentwickeln kann. Wir stehen im regen Austausch und engen Kontakt mit der Stadt Hennef und den Verantwortlichen des Zentrums. So z.B. dem Fraunhofer Institut.
- Das zdi-MINT-Netzwerk Rhein-Sieg hat nach der Corona-Pause erste Veranstaltungen im Machwerk abgehalten. Ein Thema war bspw. „das Haus der Kleinen Forscher“. Eine Veranstaltung war speziell an Frauen adressiert.
- Vor Kurzem fand die Mitgliederversammlung statt. Kernthemen waren diverse Satzungsänderungen, welche u.a. die Mitgliedschaftsstruktur vereinfachen, eine aktive Mitarbeit fördern und hybride Mitgliederversammlungen (statt entweder in Präsenz oder digital) ermöglichen sollen. Es wurden viele Weichen für neue Vereinsprojekte und besser verteilte Verantwortlichkeiten gestellt, was dem Wachstum des Vereins Rechnung trägt.

## Finanzielle Situation

Trotz der ausbleibenden Soforthilfen oder Dergleichen (ein Verein unserer Struktur bekommt diese nicht) haben wir es geschafft – gegen viele Bedenken – das Machwerk finanziell auf einen Kurs zu bringen, welcher uns positiv in die Zukunft schauen lässt. Unser aktives Team hat viel geleistet, um mit kreativen Ideen und viel Engagement das Machwerk finanziell voranzubringen. Neben den gestiegenen Mitgliedsbeiträgen (durch Mitgliedergewinn sowie der wieder besseren finanziellen Situation der Mitglieder) konnten wir Spenden und Förderungen akquirieren. Viele Spenden vom privat, meist von außerhalb des Vereins, speziell zu nennen ist hier aber auch die Förderung durch den Lions Club, welcher uns großzügig in der Adventskalender-Aktion 2020 bedacht hat (zweckgebunden).

Das Machwerk ist trotz monatlichen Verlusts so abgesichert, dass keine Mittel der Stadt Hennef in die Miete oder die Nebenkosten geflossen sind. Dies kann auch jetzt schon für ganz 2022 angenommen werden.

Falls der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus den Finanzbericht im Detail diskutieren möchte, bittet das Machwerk darum, dies im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung durchzuführen.

Auch die Mitgliederentwicklung ist ausgesprochen positiv. Seit Mitte Mai (Lockdown beendet) bis Stand heute konnten wir die Mitgliederzahl um über 50% steigern und nähern uns damit langsam den Werten aus den fünf Monaten uneingeschränkter Öffnung vor Corona. Aktuell liegen wir bei ca. 32 Mitgliedern. Bis Ende des Jahres erhoffen wir uns noch weitere Mitglieder. Vorausgesetzt wir gehen nicht wieder in einen Lockdown.

## Aussichten

Auch im Jahr 2022 wird das Machwerk die Stadt Hennef aktiv unterstützen, so wie uns die Stadt unterstützt. Aufbauend auf der seit längerem bestehenden Zusammenarbeit. Haben wir ein paar Eckpunkte zusammengetragen, welche – in Abstimmung mit der Verwaltung – besonders hervorgehoben werden. Weitere „Leistungen“ wie die Teilnahme am Digitaltag und generelle Hilfestellungen rund um Digitale- und Making-Themen sind anzunehmen. Die Werkstätten und Veranstaltungen (die generelle Arbeit des Machwerk e.V.) als Mehrwert für eine moderne und agile Stadt werden ebenso fortgeführt und erweitert.

- Wie bisher auch werden wir die Entwicklung des Innovationszentrums begleiten und unterstützen. Durch die Eröffnung stehen hier neue Aufgaben und spannende Möglichkeiten an. Das Machwerk wird, der weiteren Entwicklung folgend, verschiedene Unterstützungsangebote vorschlagen.
- Wir leisten weiterhin unseren Beitrag für Smart-City-Projekte der Stadt Hennef. Durch inhaltliche Unterstützung oder durch die Entwicklung und Einbindung weiterer Devices und Services unter dem Open-Source-Gedanken. Dies mittels unserer Expertise, unserer Geräte und auch durch digitale Bildung und Wissenstransfer.
- Das Machwerk wird in Kürze einen Erstentwurf für ein Transitiontown- und Smartcityprojekt einreichen. (Bereits 2021)
- Digitale Bildung wird weiterhin ein wichtiger Baustein in der Unterstützung des Machwerk für die Stadt Hennef sein. Wenn von z.B. der Bibliothek oder dem Jugendamt gewünscht, gerne auch in Zusammenarbeit.



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3111  
**Datum:** 14.10.2021

TOP: 1.4  
Anlage Nr.: 4

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Vorstellung des REGIONALE-Projektes Denkschmiede

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die mündliche Vorstellung der Projektinitiatoren Prof. Dr. Sonja Kieffer-Radwan und Bernd Lynen, Geschäftsführer der ScienceLoft GmbH, des REGIONALE-Projektes „Denkschmiede“ wohlwollend zur Kenntnis.

## Begründung

Zum 01.10.2021 ging mit der Denkschmiede erstmals ein Coworking Space im Hennefer Chronos Quartier an den Start und läutete damit den Beginn der Pop-Up-Phase des REGIONALE-Projektes ein.

Ziel der Projektidee ist es, mit der Denkschmiede Hennef einen Ort zu schaffen, an dem sich innovative, kreative und für digitale Themen begeisterte Menschen treffen können, um ihre Ideen, Visionen und Innovationen mit erfahrenen, regionalen Unternehmen zu teilen, weiterzuentwickeln und umzusetzen. Erreicht werden soll dieses Ziel durch ein Angebot, bestehend aus: Coworking, Beratung und einem Customer Experience Lab. Verbindendes Thema dieser Bereiche ist die Begeisterung und Bindung der Kunden und Bürger durch digitale, bzw. digital unterstützte Kundenbindungsmaßnahmen, sogenannten Smart Services. Diese werden durch die strategische Beratung im Service Experience Lab erlebbar gemacht.

Über Coworking-, Workshop-/Event- und Beratungsangebote soll der Wissenstransfer und die Vernetzung zwischen möglichst vielen verschiedenen Zielgruppen der Region gefördert werden

Das Angebot der Denkschmiede Hennef möchte den Handel, Startups und etablierte Unternehmen dabei unterstützen, solche Smart-Services erfolgreich zu entwickeln und zu vermarkten. Ziel ist eine langfristige Zufriedenheit und Bindung der eigenen Kunden vor Ort. Die Stadt Hennef fördert das Projekt durch die Unterstützung z.B. bei der technischen Ausstattung.

Die Wirtschaftsförderung Hennef ermöglicht darüber hinaus Start-Ups, Existenzgründer\*innen, erfahrenen und jungen Unternehmen sowie Student\*innen das neue Angebot der Denkschmiede kostenfrei auszuprobieren. Hierzu hat die Wirtschaftsförderung Hennef zwei flexible Arbeitsplätze ab dem 01.10.2021 für drei Monate angemietet. Um möglichst vielen Interessierten die Möglichkeit des Ausprobierens zu ermöglichen, sind die maximal verfügbaren Tage pro Unternehmen begrenzt.

Junge Unternehmen, bis zu zwei Jahren nach der Gründung, können bis zu sechs Tage kostenfrei einen Platz im Coworking-Space erhalten. Alle anderen interessierten Unternehmen können einen Arbeitsplatz in der Denkschmiede bis zu drei Tage kostenlos in Anspruch nehmen. Sollten nicht alle Plätze durchgehend vergeben sein, ist unter Umständen eine kurzfristige Verlängerung möglich.

Auf die ergänzende, mündliche Vorstellung der Projektinitiatoren Prof. Dr. Sonja Kieffer-Radwan und Bernd Lynen, Geschäftsführer der ScienceLoft GmbH, des REGIONALE-Projektes „Denkschmiede“ in der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus wird im Weiteren verwiesen.

Hennef (Sieg), den 15.10.2021



Klaus Barth  
Vorstand



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3113  
**Datum:** 14.10.2021

TOP: 1.5  
Anlage Nr.: 5

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Netzwerkveranstaltungen; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“, vom 22.04.2021

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt den Bericht der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2.2) zur Kenntnis und stimmt dem weiteren Vorgehen zu.

## Begründung

Netzwerkveranstaltungen dienen dazu, sich untereinander auszutauschen und Synergien zu nutzen, um so eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen zu fördern. Besonders in der aktuellen Zeit der Krise ist es eine wichtige Aufgabe, Unternehmen miteinander zu vernetzen und durch den Austausch und die Netzwerkpfege zu stärken. Für den Erfolg der Wirtschaftsförderung ist es von zentraler Bedeutung, dass Unternehmen sich begegnen, miteinander ins Gespräch und damit in einen Austausch kommen. Nur, wer sich untereinander austauscht, kann auch voneinander lernen.

Diese Art des Austausches gestaltete sich in den vergangenen Monaten pandemiebedingt deutlich erschwert. Viele Ideen und Konzepte konnten nicht realisiert werden. Um dennoch einen regelmäßigen Austausch von Unternehmen zu gewährleisten, entwickelten die Wirtschaftsförderungen der Region Bonn/Rhein-Sieg, die Kreishandwerkerschaft und die IHK Bonn/Rhein-Sieg daher gemeinsam das digitale Format „**Unternehmen Frühstück 8 vor 8**“. Dieses erfolgreiche Format findet seit März 2021 regelmäßig circa einmal im Monat statt. Die Wirtschaftsförderung Hennef übernahm im September die Moderation dieser Veranstaltung zu dem Thema „Tourismus -Standortfaktor in Zeiten von Corona“.

Außerdem wurde die Zeit genutzt, um neue Veranstaltungskonzepte zu entwickeln.

Gemeinsam mit dem Innovationszentrum veranstaltet die Wirtschaftsförderung zukünftig zwei verschiedene Veranstaltungsformate. Diese werden in den Räumlichkeiten des neu gegründeten innovationszentrums stattfinden.

- Am 07.12.2021 wird es eine Auftaktveranstaltung zu der Reihe „**Digital Scout**“ geben. In der Digital Scouts Workshop-Reihe werden Mitarbeitende von kleinen und mittleren Unternehmen fit für die Digitalisierung gemacht. Diese Veranstaltungsreihe legt besonders viel Wert auf den persönlichen Austausch. Ein halbes Jahr lang treffen sich deshalb Mitarbeitende aus kleinen und mittleren Unternehmen mit den Expert\*innen und sprechen über die Themen, die sie rund um die Digitalisierung betreffen. Dabei geht es zum Beispiel um Prozessmodellierung und Change 4.0. Die Digital Scouts Reihe wird ebenfalls von der IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt.
- Zu Beginn des neuen Jahres wird die Veranstaltungsreihe „**Lernen aus der Praxis**“ starten. Für kleine und mittlere Unternehmen soll hier die Möglichkeit gegeben werden direkt aus den Erfahrungen anderer Unternehmen zu lernen. Hierzu werden unterschiedliche Beispiele vorgestellt. Diese Praxisprojekte verdeutlichen die Erfahrungen mit unterschiedlichen Lösungsansätzen und dienen dem Transfer bestehender Anwendungen und Konzepte aus anderen Projekten, Demonstratoren und Best-Practices auf die eigenen Anwendungsbereiche und die eigene Branche. Ein weiterer Bestandteil der „Lernen aus der Praxis“-Reihe ist die regelmäßige Information über Fördermittel. So werden unterschiedliche Förderinstrumente vorgestellt, die kleine und mittlere Unternehmen in Anspruch nehmen können um nicht-rückzahlbare Zuschüsse für ihre Vorhaben im Bereich der Nachhaltigkeit und der Digitalisierung zu erhalten. Daneben werden aktuelle öffentliche Ausschreibungen vorgestellt und die Möglichkeit zu den geförderten Teilnahmen an größeren Projektverbänden gegeben. „Lernen aus der Praxis“ soll zukünftig einmal im Quartal stattfinden.

Im Rahmen der Bestandspflege und der Stärkung des Unternehmer-Netzwerkes in Hennef soll die Tradition des **Unternehmerfrühstücks** weiter etabliert werden. Kernstück dieser Netzwerk-Veranstaltung ist es, den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich vor der Hennefer Unternehmerschaft an ihrer Betriebsstätte zu präsentieren und dort die Möglichkeit des Netzwerkes zu geben. Das Unternehmerfrühstück Hennef wird von der Interessengemeinschaft Stadt Hennef, Volksbank und der Sparkasse in Kooperation veranstaltet. Zielsetzung der Interessengemeinschaft ist es, durch diese Form der Netzwerkveranstaltungen einen Beitrag für die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaftsförderung in Hennef zu leisten. Der nächste Termin findet am 24.11.2021 bei der BOFA GmbH statt.

Die vorgenannten Informationen und Termine werden durch den Verteiler der Wirtschaftsförderung an über 700 Hennefer Unternehmen versendet. Die gewonnenen Erfahrungen mit der Akzeptanz dieser Formate sollen in die zukünftige Konzeption und Weiterentwicklung von Hennefer Netzwerkveranstaltungen miteinfließen.

Hennef (Sieg), den 15.10.2021

  
Klaus Barth  
Vorstand

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

Hennef, den 22.04.2021

**Antrag:      Netzwerkveranstaltungen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Punkte zu prüfen und die Ergebnisse dem zuständigen Ausschuss der Stadt Hennef zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

- 1) Hiermit beantragen wir, dass die Wirtschaftsförderung der Stadt Hennef weitere Netzwerkveranstaltungen unter ihrer Schirmherrschaft entwickelt. Beispielsweise ein abendlichen Unternehmertreff mit Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft oder eine Veranstaltung maßgeschneidert für Startups / Neugründungen.

Die Wirtschaftsförderung leistet unschätzbar wichtige Arbeit für Hennef. Das Unternehmerfrühstück ist eine feste Institution vieler Unternehmer. Mit weiteren Angeboten bspw. abends sollen neue Teilnehmergruppen angesprochen werden. Netzwerken wird auch nach der Pandemie essenziell sein und hier sollten wir unseren Unternehmern so viele Angebote wie möglich offerieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sören Schilling

2. stellv. Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“

Ausgefertigt:

Florian Zillger

Sachkundiger Bürger  
FDP-Fraktion



## Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3110  
**Datum:** 14.10.2021

**TOP:** 1.6  
**Anlage Nr.:** 6

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlich / nicht öffentlich</b>
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

### Tagesordnung

Vorstellung Konzept Verkaufsoffener Sonntag anlässlich des Weihnachtsmarktes 2021.

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die mündliche Vorstellung zur Neu-Konzeptionierung des verkaufsoffenen Sonntages anlässlich des Weihnachtsmarktes am 28.11.2021 wohlwollend zur Kenntnis.

### Begründung

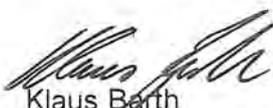
Die Pagodenmeile auf der Frankfurter Straße wurde 2019 nur aufgrund der besonderen Umstände von ver.di gebilligt. Da die damalige Pagodenmeile den Anforderungen von ver.di heute nicht mehr ausreichen würde, musste ein umfangreicheres Veranstaltungskonzept zur Bepflanzung einer größeren Aktionsfläche erstellt werden.

Die Wirtschaftsförderung sieht eine dringende Notwendigkeit in diesem wirtschaftlich schwierigen Jahr verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des diesjährigen Weihnachtsmarktes zu ermöglichen.

Daher wurde in Abstimmung mit der Werbegemeinschaft und der JK Agentur/ Event Crew Rheinland ein Konzept für eine Verkaufsöffnung am 28.11.2021 ergänzend zum städtischen Weihnachtsmarkt erarbeitet.

Auf die mündliche Vorstellung des Konzeptes in der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus durch die beauftragte JK Agentur/ Event Crew Rheinland wird verwiesen.

Hennef (Sieg), den 14.10.2021

  
Klaus Berth  
Vorstand



## Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3120  
**Datum:** 18.10.2021

**TOP:** 17  
**Anlage Nr.:** 7

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlich / nicht öffentlich</b>
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

### **Tagesordnung**

Unterstützung der Unternehmen; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „Die Unabhängigen“, vom 11.05.2021

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die Darstellungen der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2.2) zur Kenntnis und spricht sich für das Vorgehen der Verwaltung aus.

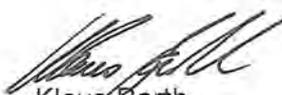
### **Begründung**

Die unterschiedlichsten Unterstützungsangebote für die Hennefer Unternehmen, wie in den vorangegangenen Tagesordnungspunkten vorgestellt, sollen auch weiterhin vertieft und ausgebaut werden.

Eine Möglichkeit wäre, dass sich Hennefer Unternehmen, wie im Antrag gefordert, im Rahmen des Stadtfestes präsentieren.

Die Veranstaltung des Stadtfestes im nächsten Jahr (2022) ist jedoch mitsamt seiner Konzeptionierung bereits vergeben worden. Eine darüberhinausgehende Präsentation Hennefer Unternehmen ist jedoch in einem anderen Format, z.B. einer Leistungsschau denkbar, ggfs. auch am Stadtfest Wochenende. Hier muss jedoch das vorhandene Budget des Fachbereichs III.2.2 berücksichtigt werden.

Hennef (Sieg), den 18.10.2021

  
Klaus Barth  
Vorstand

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

12. MAI 2021

Hennef, den 11.05.2021

## Antrag: Unterstützung Unternehmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Punkte zu prüfen und die Ergebnisse dem zuständigen Ausschuss der Stadt Hennef zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Stadtverwaltung fördert / schafft für Hennefer Unternehmen die Möglichkeit sich auf dem Stadtfest zu präsentieren.

Die Pandemie trifft alle Unternehmen mehr oder weniger hart. Das Stadtfest zieht jährlich viele Menschen in die Stadt. Wir sollten den Unternehmen aus Hennef die Chance geben sich dort einmalig kostenfrei zu präsentieren. Der genaue Umfang müsste mit der durchführenden Agentur besprochen und entwickelt werden. Lokales Einkaufen oder Wirtschaften ist vielen Menschen durch die Pandemie wichtiger geworden, daher sollten wir die Basis Stadtfest nutzen um Unternehmen bei den Hennefern bekannter zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“

Ausgefertigt:

Florian Zillger



DIE UNABHÄNGIGKEIT DER  
DIE UNABHÄNGIGKEIT DER

Bürgerinnen und Bürger für Hennesf e.V

Sachkundiger Bürger  
FDP-Fraktion



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3124  
**Datum:** 18.10.2021

**TOP:** 1.8  
**Anlage Nr.:** 8

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlich / nicht öffentlich</b>
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Unterstützung des Einzelhandels; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“, vom 11.05.2021

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die Darstellungen der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2.2) zur Kenntnis und spricht sich für das Vorgehen der Verwaltung aus.

## Begründung

Der stationäre Einzelhandel in Hennef ist wie in den übrigen deutschen Städten und Kommunen unter Druck. Die fortschreitende Verlagerung des Kaufgeschehens ins Internet führt schon seit Jahren zu größer werdenden Problemen in den Innenstädten. Die Corona-Krise hat diese Entwicklung weiter verstärkt. Es ist daher auch in Hennef wichtiger denn je sich mit der Entwicklung der Innenstadt zu beschäftigen um ihre Attraktivität zu bewahren und weiter auszubauen.

In den Kommunen Deutschlands werden hierzu verschiedene Methoden und Instrumente eingesetzt und ausprobiert. Sie reichen von einer detaillierten Ansiedlungspolitik über Events bis zu lokalen Online-Marktplätzen, die die lokale Kaufkraft an das Angebot lokaler Händler binden sollen.

Bereits seit Beginn der Pandemie findet ein monatlicher Austausch der Wirtschaftsförderungen des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn gemeinsam mit der IHK statt. Hier werden

Unterstützungen des Einzelhandels ebenso besprochen wie zum Beispiel der Umgang mit den Wirtschaftshilfen und Flächenanfragen. Die Stadt Hennef nimmt an diesem Austausch regelmäßig teil. Auch der Umgang mit digitalen lokalen Marktplätzen wurde in dieser Runde bereits mehrfach thematisiert.

Einer der wenigen erfolgreichen, digitalen und lokalen Marktplätze in Deutschland ist sogar in räumlicher Nähe zu Hennef mit den Monheimer Lokalhelden zu finden. Dieser Online-Marktplatz in Monheim am Rhein bündelt circa 300 Händler\*innen. Kunden können über diese Plattform vielfältige Services in Anspruch nehmen, rund um die Uhr einkaufen und Waren abholen oder liefern lassen.

Die Stadt Monheim trägt die Kosten für die Einzelhändler\*innen annähernd vollständig, solange die Unternehmen weniger als 3000 Euro Umsatz pro Monat auf dem digitalen Marktplatz machen. Dies erleichtert den Einstieg und die fortwährende Nutzung für das einzelne Unternehmen stark. So trägt Monheim sowohl die Grundgebühr der Plattform als auch die Kosten für die Zahlungsdienstleister in Höhe von 8%. Der Einsatz von professionellen Foto-Shootings und Textern stellt eine einheitliche Qualität der Präsentation der Geschäfte sicher. Die Stadt Monheim bezahlt außerdem externe IT-Dienstleister um die lokalen Händler mit ihren Warenwirtschaftssystemen an die Bestellprozesse anzudocken. Ergänzend zu den Anschaffungskosten rechnet die Stadt Monheim insgesamt mit jährlichen Betriebskosten in Höhe von circa 250.000 Euro.<sup>1</sup>

Von der WIRSIND Rhein-Sieg UG wurde zu Beginn der Coronakrise ein Gutscheinsystem bereitgestellt und seitens der Wirtschaftsförderung aktiv über die Plattform <https://www.wirsindrheinsieg.de> unterstützt und beworben. Nach aktuellem Stand wurden über diese Plattform bislang Gutscheine im Wert von 68.505,00 € erworben. Die Nutzung des Portals ist für Einzelhändler\*innen und Kund\*innen kostenlos. Es werden lediglich die Gebühren der Zahlungsdienstleister (z.B. PayPal) berechnet. Bis zum 31.03.2021 wurde die Aktion zusätzlich von der Rhenag mit 10 % gefördert. Derzeit können Gutscheine von 23 Hennefer Unternehmen auf der Plattform erworben werden.<sup>2</sup>

In Lohmar wurde zum Vergleich Ende 2020 der „Gute-Tat-Gutschein“ durch ein großes Engagement des dortigen Stadtmarketing eingeführt. Diese geschäftsspezifischen Gutscheine werden großzügig mit 25 % rabattiert. Dabei übernimmt jedes Unternehmen selbst 10 % des Rabattes, 10 % trägt der Verein Stadtmarketing Lohmar e.V. und 5 % des Nachlasses übernimmt die Stadtverwaltung Lohmar.

Auf der Website [www.lohmarkt.com](http://www.lohmarkt.com) bieten derzeit lediglich ein Gastronomiebetrieb, zwei Einzelhändler und neun Dienstleister „Gute-Tat-Gutschein“ im Wert von 50 EUR bis 200 EUR an. In der Zeit von Dezember 2020 bis zum 08.10.2021 wurden, trotz der deutlichen Ersparnis für den Endkunden, lediglich Gute-Tat-Gutscheine im Wert von 9.375,00 € gekauft.<sup>3</sup>

Darüber hinaus haben die Wirtschaftsförderung und der CDO der Stadt Hennef im Zusammenhang mit dem Lohmarkt Gespräche mit dem Initiator dieser Plattform geführt um die Anschaffung und Einführung einer solchen Plattform auch für Hennef zu überdenken. Neben inhaltlichen Bedenken führte auch die Rückmeldung der Werbegemeinschaft und Gespräche mit einzelnen Händler\*innen dazu, dass von dieser Idee Abstand genommen wurde. Die rechtlichen Verpflichtungen im Rahmen des Fernabsatzes für die stationären Einzelhändler\*innen, ein hoher Aufwand sowie eine geringe Frequenz auf vergleichbaren Plattformen (z.B. des Kiezkaufhauses in Bad Honnef) waren hierbei die hauptausschlaggebenden Punkte.

---

<sup>1</sup> vgl. Website Monheimer Lokalhelden: <https://atalanda.com/monheim-am-rhein> und Online-artikel der c't abgerufen unter <https://www.heise.de/select/ct/2021/7/2103612515555954066> zugegriffen am 15.10.2021

<sup>2</sup> vgl. Website [wirsindrheinsieg.de](https://www.wirsindrheinsieg.de): <https://www.wirsindrheinsieg.de/> zugegriffen am 15.10.2021

<sup>3</sup> vgl. Website Lohmarkt: <https://www.lohmarkt.com/> zugegriffen am 15.10.2021

Anfang Mai 2021 ging in Troisdorf der Stadtgutschein „Gutschein +plus“ an den Start. Die Stadt Troisdorf beteiligt sich durch den Beschluss des Stadtrates mit 500.000 Euro an dem Gutschein indem sie pro Gutschein 20 Prozent des Gutschein-Wertes beisteuert. Die Einlösestelle (Restaurant, Geschäft, Dienstleister) beteiligt sich mit 5 Prozent. So kann in der Summe im Idealfall 2,5 Millionen Euro Umsatz generiert und lokal gebunden werden. Laut Website der Stadt Troisdorf wird der Gutschein gut angenommen. Bereits im ersten Verkaufsmonat wurden im Gesamtwert von rund 490.000 Euro verkauft. Die Aktion endet am 31. Dezember 2021.<sup>4</sup>

Auch die Stadt Bergisch Gladbach subventionierte das dortige lokale Gutscheinsystem „Schenk Lokal“ mit einem Anteil von 10%. Im Herbst 2020 stellte der Rat der Stadt Bergisch Gladbach 200.000,00 Euro für das Projekt „Schenk Lokal“ zur Verfügung. Knapp 60 Einzelhändler und Gastronomen haben sich der Aktion angeschlossen und gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung und dem Handelsverband NRW/Rheinland den digitalen Geschenkgutschein an den Start gebracht. Die Subventionierung durch die Stadt Bergisch Gladbach lief im September 2021 aus.<sup>5</sup>

Die Beispiele zeigen, dass geschäftsübergreifende, lokale Geschenkgutscheine besser angenommen werden als geschäftsspezifische. Dennoch erscheint auch hier eine starke finanzielle Anreizschaffung im Sinne einer Subvention zum Erwerb dieser Gutscheine notwendig für den erfolgreichen Vertrieb.

Ein weiterer Ansatzpunkt zur Stärkung der Händlerschaft könnte in der Etablierung eines administrierten Händlerverzeichnisses gesehen werden.

Administrierte Händlerverzeichnisse bedeuten für die Händler\*innen meist nur einen geringen Aufwand. In Hennef findet sich beispielsweise bereits ein Gastronomieführer auf der Website des Stadtmarketing e.V.

Diese Art der Verzeichnisse bietet jedoch oft nur eine schlechte Sichtbarkeit bei einer eher geringen lokalen Reichweite. Lokale Aktivitäten wie administrierte Händler- oder Sortimentsverzeichnisse sowie die lokalen und regionalen Marktplätze haben prinzipiell die grundlegende Schwierigkeit, dass einem relativ hohen Aufwand für Implementierung sowie Pflege und Betrieb nur ein geringer Nutzen für Händler\*innen und Kund\*innen gegenübersteht. So schlagen die Initiativen aufgrund mangelnder Kundenbindung und in der Folge durch mangelnde Attraktivität für teilnehmende Händler\*innen fehl. Kund\*innen nutzen eher vermehrt digitale Anwendungen wie beispielsweise Google My Business, da sie keine Kenntnis der Existenz kleiner, lokaler Händlerverzeichnisse haben. Um diese lokalen Verzeichnisse mehr in das Bewusstsein der Kund\*innen zu rücken, müssten diese mit einem sehr großen Aufwand beworben werden und mit einem hohen Aufwand aktuell gehalten werden.

Chancen können hier vielmehr in einer guten Verknüpfung zwischen lokalem Engagement und bestehenden Plattformen gesehen werden. Durch die Nutzung von Plattformen mit einer großen Reichweite können auch lokale Händler\*innen im Internet eine Sichtbarkeit erlangen, und somit über das stationäre Einzelhandelsgeschäft hinaus Umsätze erzielen sowie Kunden binden. Etablierte Plattformen ermöglichen gerade kleineren Händlern den Zugang zu einer größeren Reichweite. Als bestehende Plattformen kommen auch soziale Netzwerke in Frage. Für die Nutzung von z.B. Facebook als Medium um mit den eigenen Kund\*innen in Kontakt zu treten gibt es auch für Hennef bereits einige gute Beispiele von Einzelhändler\*innen.

Weitere Digitalisierungshilfen sowie neue Impulse werden zukünftig, unter anderem auch

---

<sup>4</sup> vgl. Website Stadt Troisdorf:

[https://www.troisdorf.de/MediaLibrary/Content/web/de/freizeit\\_kultur/gutschein-plus/Flyer\\_Gutschein\\_plus\\_Teilnehmer.pdf](https://www.troisdorf.de/MediaLibrary/Content/web/de/freizeit_kultur/gutschein-plus/Flyer_Gutschein_plus_Teilnehmer.pdf) und

[https://troisdorf.de/web/de/stadt\\_rathaus/Aktuelles/presse/pressemitteilungen.htm?selection=187&jahr=2021](https://troisdorf.de/web/de/stadt_rathaus/Aktuelles/presse/pressemitteilungen.htm?selection=187&jahr=2021) zugegriffen am 15.10.2021

<sup>5</sup> vgl. Website Stadt Bergisch Gladbach: <https://www.bergischgladbach.de/news/32061/digitaler-gutschein-schenk-lokal--erfolgsmodell-fuer-die-staerkung-von-einzelhandel-und-gastronomie-vor-ort-wird-verlaengert> zugegriffen am 15.10.2021

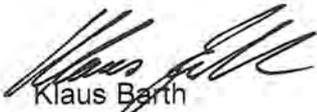
speziell für den Einzelhandel, auch durch die vernetzte Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung mit dem Innovationszentrum Hennef und der Denkschmiede Hennef möglich sein. Hier soll auch ein Fokus auf der entsprechenden Fördermittelberatung liegen.

Darüber hinaus gilt es zukünftig ein verstärktes Augenmerk auf die Steigerung der Aufenthaltsqualität der Hennefer Innenstadt zu legen. Die Entwicklung der Außengastronomie auf dem Marktplatz ist hierfür bereits ein guter Beginn und bestärkt die Wirtschaftsförderung mit dem Beginn eines gezielten Ansiedlungsmanagements für leerstehenden Einzelhandelslokale zukünftige Entwicklungen frühzeitig mitzugestalten.

Weitere, auch bauliche, Maßnahmen müssen nachfolgend dazu beitragen die Aufenthaltsqualität in der Hennefer Innenstadt zu verbessern. Hierbei kann beispielsweise eine attraktive Neugestaltung des Wochenmarktes gut beitragen.

Weiterhin wird ein großes Augenmerk auf die gleichbleibend hohe Attraktivität der Hennefer Großveranstaltungen ebenso wie auf die Weiterentwicklung neuer, auch kleinerer, Veranstaltungsformate um gezieltere Akzente zur Unterstützung der Händlerschaft gesetzt.

Hennef (Sieg), den 18.10.2021



Klaus Barth  
Vorstand

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

12. MAI 2021

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

Hennef, den 11.05.2021

## Antrag: Unterstützung Einzelhandel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Punkte zu prüfen und die Ergebnisse dem zuständigen Ausschuss der Stadt Hennef zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Stadtverwaltung prüft und entwickelt weitere innovative Ideen, um Menschen zum Einkauf in unsere Stadt zu motivieren. In anderen Kommunen unterstützt die Stadtverwaltung den Einzelhandel beispielsweise mit einem von ihr administriertem Onlineeinkaufsführer oder mit der Einführung von sogenannten stadtweiten Gutscheine, wie z. B. in Bergisch Gladbach oder Troisdorf. Darüber hinaus könnten digitale Bildschirme im öffentlichen Raum platziert werden, um dem Einzelhandel zu ermöglichen, günstig und zielgenau zu werben und potenzielle Kunden spontan in die Innenstadt zu locken und eine Erhöhung der Anzahl verkaufsoffener Sonntage könnte geprüft werden. Wir sind uns sicher, dass im interkommunalen Austausch der Verwaltung noch weitere innovative Ideen entwickelt werden können.

Der Einzelhandel leidet massiv unter den Folgen der Pandemie. Wir bitten die Stadtverwaltung hier aktiv zu werden. Auch ohne Corona war die Innenstadt für viele Bürger zum einkaufen nicht interessant. Sterbende und folglich leerstehende Läden, kein ausgewogenes Angebot und die nur bedingte Attraktivität des Marktplatzes wurden schon vor Corona von vielen Bürgerinnen und Bürgern kritisch gesehen. Es sollte das möglichste getan werden um die noch vorhandenen Läden bestmöglich zu unterstützen. Die IM Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus vorgestellte Studie sagt unter anderem eine erhöhte Bereitschaft für das lokale einkaufen aus. Das sollten wir nutzen. Wie den Medien zu entnehmen ist, fördern Bund und Land zur Zeit solche Projekte. Diese sollten wir nicht ungenutzt verstreichen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“

Ausgefertigt:

Florian Zillger

Sachkundiger Bürger  
FDP-Fraktion



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3123  
**Datum:** 18.10.2021

TOP: 1,9  
Anlage Nr.: 9

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates für Hennef; Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2021

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates vorzubereiten.

## Begründung

Anlässlich des Antrages der SPD-Fraktion zur Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates schrieb die Wirtschaftsförderung Hennef sämtliche kommunalen Wirtschaftsförderungen des Rhein-Sieg-Kreises, die Kreiswirtschaftsförderung sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn an, um zunächst eventuelle Modelle von Wirtschaftsbeiräten aus benachbarten Städten und Gemeinden zu identifizieren und hinsichtlich Organisationsform, Zusammensetzung und Zuständigkeiten zu betrachten.

Es gab zahlreiche Rückmeldungen aus den entsprechenden Kommunen.

In Rheinbach gibt es keinen klassischen Wirtschaftsbeirat. Im Aufsichtsrat bzw. der Gesellschafterversammlung der dortigen Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH sind allerdings neben den kommunalen Vertretern auch die beiden Kreditinstitute Volksbank und KSK, die Hochschule, der Rhein-Sieg-Kreis, die IHK und ein Energieversorger (hier ist die Stadt Mitgesellschafter) vertreten. Außerdem wird der Kontakt zu den Interessenverbänden der Wirtschaft vom Einzelhandel bis zur mittelständischen Wirtschaft gehalten.

Die Gemeinde Swistal verfügt ebenfalls über keinen Wirtschaftsbeirat. Lediglich der Gewerbeverein hat eine beratende Funktion im dortigen Klima-, Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss. Die Organisation dort erfolgt durch die Vertretung eines Mitgliedes des Gewerbevereins im Ausschuss mit beratender Stimme.

Die Gemeinde Wachtberg verfügt ebenso wie die Gemeinden Windeck, Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid über kein entsprechendes Gremium. Auch aus Bad Honnef, Siegburg und Niederkassel ging eine Negativ-Meldung ein. Auch die Stadt Bonn bedient sich nicht des Instrumentes eines Wirtschaftsbeirates.

Einen Wirtschaftsbeirat gibt es ebenfalls nicht in Meckenheim. Im Bereich des Meckenheimer Stadtmarketings ist jedoch eine Neuorganisation angedacht. Die Arbeit wird in den heutigen Gewerbeverein und zukünftigen „Stadtmarketingverein“ verlagert. Hier soll es dann auch einen Beirat geben, in dem Gewerbetreibende, Politik und Verwaltung mindestens einmal im Jahr zusammenkommen.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich zuletzt im Januar 2020 gegen die Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates ausgesprochen, da es auf Kreisebene Doppelstrukturen zu vermeiden galt. Auf der Ebene des Rhein-Sieg-Kreises besteht im Rahmen der Kooperation „Bündnis für Fachkräfte“ mit der Agentur für Arbeit, dem DGB, der Handwerkskammer zu Köln, der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg, der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, dem Jobcenter Bonn, dem Jobcenter Rhein-Sieg, der Wirtschaftsförderung der Bundesstadt Bonn, der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg und dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg bereits ein regelmäßiger Gedankenaustausch verschiedener Fachgremien. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg berichtet regelmäßig im entsprechenden Kreisausschuss.

In Sankt Augustin wurde am 01.10.2014 durch Beschlussfassung des Stadtrates zur Änderung der Satzung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft die Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft beschlossen. Der Wirtschaftsbeirat soll der Wirtschaftsförderung in allen örtlichen Wirtschaftsfragen beratend zur Seite stehen und nach Bedarf, aber mindestens einmal im Jahr zusammentreten. Er soll zur besseren Vernetzung zwischen Unternehmen und Wirtschaftsförderung, aber auch der Akteure der heimischen Wirtschaft beitragen, um den ortsansässigen Unternehmen und ihren Mitarbeitern ein optimales Umfeld für ihr wirtschaftliches Handeln zu bieten und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu wahren und zu fördern.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung wurde eine Themenabfrage und Prioritätenfestlegung durchgeführt.

Die Besetzung des Wirtschaftsbeirates erfolgt mit den für Sankt Augustin wirtschaftlich wichtigen Akteuren. Hierauf basierend wurde eine Liste mit den 17 bedeutendsten Institutionen und Unternehmen für den Standort Sankt Augustin erarbeitet. Darunter befinden sich neben den Kammern auch Banken, Bildungseinrichtungen sowie bedeutende Firmen für den Wirtschaftsstandort Sankt Augustin. Auch der Tourismusbereich sowie der örtliche Gewerbeverein sind in den Wirtschaftsbeirat eingebunden. Diese Akteure senden jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter in den Wirtschaftsbeirat.

Ein Mandat im Sankt Augustiner Wirtschaftsbeirat ist ehrenamtlich.

Grundsätzlich ist vorgesehen, dass der Wirtschaftsbeirat unter Mitwirkung der Geschäftsführung der Sankt Augustiner Wirtschaftsförderungsgesellschaft nach Bedarf zusammentritt. Dies soll jedoch mindestens einmal jährlich stattfinden. Die Einladung hierzu erfolgt durch die Geschäftsführung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Diese koordiniert und moderiert den Wirtschaftsbeirat und informiert den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft über die Ergebnisse des Wirtschaftsbeirates.

Die Tagesordnungspunkte für die jeweilige Sitzung werden vorab durch den Wirtschaftsbeirat festgelegt. Bei der Themenwahl gibt es keine Vorgaben. Sollte aufgrund der Sitzungsinhalte

Bedarf bestehen, können themenbezogen für einzelne Sitzungen auch Experten von anderen Institutionen oder Unternehmen hinzugezogen werden.

Die Sitzungen des Wirtschaftsbeirates sollen nach Möglichkeit an wechselnden Orten stattfinden, bevorzugt bei den verschiedenen Mitgliedern des Wirtschaftsbeirates.

Von den jeweiligen Sitzungen des Wirtschaftsbeirates werden Niederschriften gefertigt, diese werden den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Verfügung gestellt. Vorschläge, Anregungen und Empfehlungen des Wirtschaftsbeirates Sankt Augustin werden abhängig von der Tragweite bzw. dem Ressourceneinsatz entweder unmittelbar von der Geschäftsführung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft umgesetzt oder aber dem Aufsichtsrat zur Entscheidung vorgelegt.

In den vergangenen Jahren hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin sehr gute Erfahrungen mit dem Gremium des Wirtschaftsbeirates gemacht.

Die Möglichkeiten der Zusammensetzung von Wirtschaftsbeiräten gestalten sich jedoch beim Vergleich verschiedener Modelle innerhalb Deutschlands sehr unterschiedlich.

Die Geschäftsordnung des Wirtschaftsbeirats des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm regelt zum Beispiel, dass die Mitglieder des Beirates sich aus geborenen und gekorenen Mitgliedern zusammensetzen. Die Mitglieder des Wirtschaftsbeirates sind zeitgleich mit der jeweiligen Wahlperiode des Kreistages im Amt. Als geborene Mitglieder werden genannt die Sparkasse Pfaffenhofen, die Hallertauer Volksbank und die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte sowie die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern. Sie stellen jeweils ein Mitglied aus dem Kreis ihrer Vorstände oder der örtlichen Vertretung.

Im Übrigen besteht der Beirat aus 20 gekorenen Mitglieder als Unternehmensvertretern der Wirtschaft. Das Vorschlagsrecht steht für zehn Personen dem Landrat zu, für weitere zehn Personen den im Kreistag vertretenen Parteien und Wählergruppierungen, deren Zusammensetzung sich nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergibt.

Der Wirtschaftsbeirat des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm hat insbesondere die Aufgabe, Kontaktpflege mit den Unternehmen zu betreiben, über die Wirtschaftslage und Probleme aus dem Kreis der Unternehmer zu berichten, Veranstaltungen anzuregen, Kontakte zu Gremien des Landkreises, zu Gremien der Gemeinden, zu Gewerbevereinigungen und zu öffentlichen Stellen zu pflegen sowie Sitzungen zu aktuellen Schwerpunktthemen und zur

Optimierung von wirtschaftlichen Entwicklungen einzuberufen.

Die Sitzungsprotokolle erhalten alle Mitglieder des Beirats, der Vorstand des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm und der Landrat.

Der Wirtschaftsbeirat der Stadt Hohen Neuendorf setzt sich nur aus Vertretern von Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe, freiberuflich Tätigen sowie öffentlichen Institutionen welche seit mindestens einem halben Jahr ihren Sitz bzw. eine Betriebsstätte in der Stadt Hohen Neuendorf unterhalten, zusammen. Er wird gewählt und besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Die Verwaltung prüft die Erfüllung der Kriterien und schlägt die Bewerber\*innen dann dem Hauptausschuss vor. Dieser lädt die Bewerber\*innen zu einer Vorstellung ein, bevor die Stadtverordnetenversammlung die Beiratsmitglieder für die Dauer der Legislaturperiode (5 Jahre analog der Legislatur des Kommunalparlamentes) wählt.

Der Wirtschaftsbeirat der Stadt Hohen Neuendorf ist ausdrücklich aufgefordert, konstruktiv Anregungen, Anfragen, Empfehlungen und Stellungnahmen zu beiratsrelevanten Angelegenheiten an die Ausschüsse und die Verwaltung heranzutragen und so an der Lösung von Problemen mit örtlichem Bezug mitzuwirken.

In Hennef besteht eine enge Vernetzung der Stadtverwaltung sowohl mit der Werbegemeinschaft e.V. als auch mit dem Stadtmarketing e.V., da jeweils ein städtischer Vertreter dort im Vorstand tätig ist und stetige Austausche und Kooperationen stattfinden. Es finden darüber hinaus regelmäßig, in verschiedenen Formen (Frühstück, Vortrag, Abendveranstaltung, Newsletter), Treffen und Kontakte der Wirtschaftsförderung und der Stadt mit Vertretern aus der lokalen Wirtschaft statt. Die Zusammenarbeit mit der IHK und der Handwerkskammer ist nicht grundlegend institutionalisiert, sondern gestaltet sich anlassbezogen - wie z.B. bei der gemeinsamen Veranstaltungsreihe der Digital Scouts.

Hennef (Sieg), den 18.10.2021

  
Klaus Barth  
Vorstand



Fraktion im Rat  
der Stadt Hennef

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Bürgermeister Mario Dahm  
Ratsbüro  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

Hennef, den 14.06.2021

## **Antrag: Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates für Hennef**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beratung des folgenden Antrags im zuständigen Fachausschuss:

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates für Hennef zu prüfen. Dafür sollen Modelle aus anderen Kommunen geprüft und dem Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus vorgestellt werden.**

### **Begründung:**

Die Stadt Hennef braucht eine starke Wirtschaft und Standortbedingungen, die Investitionen in unsere Stadt fördern. Dies sichert sowohl Arbeitsplätze vor Ort, aber auch Steuereinnahmen für den städtischen Haushalt. Wir wollen beste Bedingungen für eine starke Wirtschaft in Hennef schaffen. Dafür möchten wir den Sachverstand und das Netzwerk von Unternehmen im Stadtgebiet nutzen und Vertreterinnen und Vertreter der Hennefer Wirtschaft näher an der politischen Beratung und Entscheidung beteiligen. Ein Wirtschaftsbeirat kann Impulse setzen und wertvolle Hinweise aus der Praxis liefern. Außerdem entstünde ein Gremium zum regelmäßigen Austausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Die Koordination sollte der städtischen Wirtschaftsförderung obliegen. Der Beirat soll rein ehrenamtlich tätig sein.

In einem ersten Schritt erscheint es uns sinnvoll, wenn sich der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus mit dem Thema befasst und Modelle aus anderen Städten und Gemeinden hinsichtlich Organisationsform, Zusammensetzung und Zuständigkeiten diskutiert, um die bestmögliche und praktikabelste Lösung für ein solch neues Beteiligungsformat für Hennef zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Hanna Nora Meyer*  
Fraktionsvorsitzende

---

Fraktionsvorsitzende:  
Hanna Nora Meyer  
Stoßdorfer Str. 4 B  
Tel. 0162 7486166

Tel. Nr. 02242 / 888 292  
02242 / 888 294  
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292  
spd@hennef.de  
www.spd-hennef.de

Fraktionsbüro:  
Rathaus der Stadt Hennef  
Rathausturm Zimmer 1.01  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef



## Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3114  
**Datum:** 14.10.2021

TOP: 1,10  
Anlage Nr.: 10

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

### Tagesordnung

Start-Up Besuchsdienst; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“, vom 22.04.2021

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die Darstellungen der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2.2) zur Kenntnis und spricht sich für das vorgeschlagene weitere Vorgehen sowie gegen die Einrichtungen eines Start-Up-Besuchsdienstes aus.

### Begründung

Die Präsenz der Wirtschaftsförderung Hennef im Bewusstsein der Unternehmen zu fördern ist eine wichtige Aufgabe. Gerade in Zeiten der Neugründung eines Unternehmens treten besonders viele Fragen auf. Bislang wurden bereits z.B. neue Einzelhändler\*innen und Gastronomen im Stadtzentrum gerne auch persönlich am neuen Standort begrüßt. Begleitet mit einigen Informationen über Hennef konnte so schon direkt ein wertvoller Kontakt geknüpft werden.

Jedoch melden jedes Jahr mehrere hundert Unternehmen in Hennef ein Gewerbe an. Nicht erfasst werden hierbei sämtlich freie Berufe. Im Sinne der Gewerbeordnung gelten diese „freie Berufe“ nicht als Gewerbe. Hierzu zählen beispielsweise Krankenpfleger, Architekten, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Künstler, Ärzte, Heilpraktiker, Anwälte und Planungsingenieure. Unter den Gewerbebeanmeldungen befindet sich auch eine Vielzahl an nebergewerblichen Tätigkeiten sowie kurzfristige Projektgesellschaften.

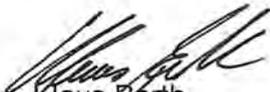
Diese alle persönlich aufzusuchen ist personell für die Verwaltung nicht leistbar.

Die Regelung des § 14 Abs. 5 Satz 2 Gewerbeordnung besagt abschließend, dass lediglich der Name, die betriebliche Anschrift und die angezeigte Tätigkeit des Gewerbetreibenden allgemein zugänglich gemacht werden dürfen. Nicht jedoch zum Beispiel ein Gründungsdatum. Aus diesem Grund erscheint auch eine Erledigung des Besuchsdienstes lediglich durch Ehrenamtliche derzeit rechtlich nicht durchführbar zu sein.

Um dennoch einen möglichst direkten Weg der Kontaktknüpfung für eine breitere Zielgruppe zu ermöglichen, erarbeitet die Wirtschaftsförderung derzeit einen Flyer, der durch die Gewerbemeldestelle bei jeder Gewerbeanmeldung mitherausgegeben werden wird. Diese kurze Übersicht soll den Wirtschaftsstandort Hennef darstellen, die Ansprechpartner im Rathaus benennen und die wesentlichsten Tätigkeitsfelder der Wirtschaftsförderung aufzeigen. Nach Fertigstellung kann der Flyer gerne im Ausschuss vorgestellt werden.

Nach einer ersten Erfahrungszeit kann gerne über die Effektivität dieses Weges der Kontaktknüpfung berichtet werden.

Hennef (Sieg), den 15.10.2021

  
Klaus Barth  
Vorstand

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

Hennef, den 22.04.2021

## **Antrag: Startup-Besuchsdienst**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Punkte zu prüfen und die Ergebnisse dem zuständigen Ausschuss der Stadt Hennef zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Hiermit beantragen wir den Aufbau eines Startup-Besuchsdienstes. Vergleichbar mit dem Neugeborenen-Besuchsdienst sollen neugegründete Unternehmen besucht werden. Es soll sicher gestellt werden, dass neue Unternehmen sich schnell in Hennef wohl fühlen, ein erster Kontakt mit der Wirtschaftsförderung und den anderer wirtschaftsfördernden Vereinen aus Hennef geknüpft werden. Der Besuchsdienst könnte zum Beispiel unter Schirmherrschaft des dritten Bürgermeisters und aus dem Kreis des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus gebildet werden. Mit Unterstützung der IHK und anderen Verbänden Informationen zu Gründungen uvm. ausgetauscht werden.

Das Unternehmertum ist Teil der Hennefer DNA. Von Hennef sind viele Innovationen in die Welt getragen worden. Helfen wir neuen Unternehmen an die tollen unternehmerischen Geschichten von zum Beispiel Carl Reuther und Eduard Reisert anzuknüpfen und verhelfen Neugründungen zum bestmöglichen Start. Der Neugeborenen-Besuchsdienst ist Teil unseres Hennefer Selbstverständnis, nicht zuletzt diese Aufmerksamkeit macht Hennef zur familienfreundlichen Stadt. Heißen wir Neugründungen in Hennef doch auch auf diesem Wege willkommen, knüpfen direkt den Kontakt zwischen Wirtschaftsförderung etc. und Startups. Laden wir die Unternehmen ein zum Unternehmerfrühstück und zu anderen Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sören Schilling

2. stellv. Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“

Ausgefertigt:

Florian Zillger

Sachkundiger Bürger  
FDP-Fraktion



*E: 14.10.2021*

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Mario Dahm  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

*III 12  
WitA*

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef  
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef  
Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

Hennef, den 12.10.2021 / Schu  
AN/2021/079 g

**Antrag:** *Teilnahme am Programm „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2021“*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ bitten wir Sie den nachfolgenden Antrag im zuständigen Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Energie zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Stadt prüft in Zusammenarbeit mit den örtlichen Akteuren (insb. Werbegemeinschaft) eine Teilnahme am Programm „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2021“ und nimmt bei einem positiven Prüfergebnis teil.

Begründung

Das Land NRW hat rund 100 Millionen Euro für ein landeseigenes Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren zur Verfügung gestellt. Ziel des Programms ist es, Kommunen dabei zu helfen, Innenstädte und Zentren wesentlich vielfältiger aufzustellen, um attraktiv und stabil zu bleiben.

Das Land hat nun die Dritte Förderrunde eröffnet (01. Oktober). Der Antrag muss bis zum 15. November bei der Bezirksregierung Köln gestellt werden. Die Wirtschaftsförderung sollte daher umgehend in eine Prüfung einsteigen, und dem Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus am 02. November in seiner Sitzung das Ergebnis vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Offergeld  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

Sören Schilling  
Ratsmitglied / Sprecher der CDU-Fraktion im  
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und  
Energie



**DIE UNABHÄNGIGEN**  
(Bürgerinnen und Bürger für Hennef) e. V.  
[www.unabhaengige-hennef.com](http://www.unabhaengige-hennef.com)

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3125  
**Datum:** 19.10.2021

**TOP:** 1.12  
**Anlage Nr.:** 12

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlich / nicht öffentlich</b>
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Analyse zum Wirtschaftsstandort Hennef; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen“, vom 12.10.2021

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die Darstellungen der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2.2) zur Kenntnis und spricht sich für die Durchführung einer strategischen Stärken-Schwächen-Analyse des Wirtschaftsstandortes Hennef aus

## Begründung

Standortattraktivität und wirtschaftlicher Wohlstand bedingen sich gegenseitig. Der Wettbewerb um Kunden, Marktanteile und qualifizierte Arbeitskräfte hat sich nicht zuletzt unter den Folgen der Pandemie verschärft. Für Kommunen ist es deshalb umso wichtiger als möglichst attraktiver Standort für Unternehmen zu gelten. Die gezielte Standortanalyse ist ein wesentlicher Schritt im Rahmen eines erfolgreichen Standortmanagements und essentielle Grundlage zur Entwicklung einer Standortstrategie.

Zur Untersuchung eines Standorts im Hinblick auf Wirtschaftsstruktur, Standortbedingungen und Potenziale bietet sich der Einsatz verschiedener Analyseinstrumente an. Eines dieser Analyseinstrumente ist die SWOT-Analyse.

Die Abkürzung SWOT steht für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken). Sie ist ein Instrument der strategischen Planung. Die SWOT-Analyse ist ein äußerst hilfreiches Tool zur Analyse der gegenwärtigen Situation und zur Abwägung strategischer Entscheidungen.

Bei einer solchen Stärken-Schwächen-Analyse werden die Stärken und Schwächen als interne Faktoren und die Chancen und Risiken als externe Größen bezeichnet. Ziel der SWOT-Analyse

ist die Entwicklung einer Strategie, wie die Stärken des Standortes optimal genutzt und Risiken und Gefahren abgemildert oder gar verhindert werden können. Es sollen dabei Strategien und Lösungswege entwickelt werden, die die Stärken der Kommune nutzen und weiter ausbauen und die Schwächen beseitigen.

Die SWOT-Analyse ist ein anschauliches und visuell überzeugendes Instrument, das sich durch seine reduzierte Komplexität und die Berücksichtigung sowohl interner wie auch externer Faktoren auszeichnet.

Ein geeignetes Hilfsmittel für die SWOT-Analyse ist der Einsatz einer entsprechenden Matrix. Die dort einzutragenden Faktoren der Analyse ergeben sich aus der Selbstbeobachtung, aus Umfragen sowie weiteren Informationsquellen und werden durch Sichtung ermittelt.

### Abbildung 1: Matrix SWOT-Analyse

#### Stärken

- Auf welche Ursachen sind vergangene Erfolge zurückzuführen?
- Welche Synergiepotentiale liegen vor, die mit neuen Strategien besser genutzt werden können?

#### Schwächen

- Welche Schwachpunkte gilt es künftig zu vermeiden?
- Welche Dienstleistung ist besonders schwach?

#### Chancen

- Welche Möglichkeiten stehen offen?
- Welche Trends gilt es zu verfolgen?

#### Risiken

- Welche Schwierigkeiten hinsichtlich der gesamtgesellschaftlichen Situation liegen vor?
- Was machen eventuell vorhandene Wettbewerber?
- Ändern sich die Vorschriften für Arbeit, Produkte oder Dienstleistungen?
- Bedroht ein Technologie- oder Politikwechsel die Stellung?

Quelle: Website des Bundesverwaltungsamtes [https://www.verwaltung-innovativ.de/OHB/DE/Organisationshandbuch/6\\_MethodenTechniken/63\\_Analysetechniken/634\\_SWOT-Analyse/swot-analyse-node.html](https://www.verwaltung-innovativ.de/OHB/DE/Organisationshandbuch/6_MethodenTechniken/63_Analysetechniken/634_SWOT-Analyse/swot-analyse-node.html) zuletzt zugegriffen am 18.10.2021

Bei der Durchführung der Analyse besteht die Gefahr durch subjektive Bewertung ein falsches Fazit zu ziehen. Außerdem ist ein hoher Rechercheaufwand notwendig. Die SWOT-Analyse ist ebenfalls immer nur eine Momentaufnahme und sollte daher regelmäßig wiederholt werden.

Um die Vorteile gruppenspezifischer Prozesse zu nutzen, erscheint die Durchführung einer solchen Analyse im Rahmen eines Workshops sinnvoll. Eine externe Begleitung der Analyse mindert dabei die Gefahr einer subjektiven Bewertung.

Für die externe Begleitung dieses Prozesses sollten nach einer ersten Schätzung 10.000,00 Euro zusätzlich im Wirtschaftsplan für 2022 veranschlagt werden.

Hennef (Sieg), den 19.10.2021

  
Klaus Barth  
Vorstand

12. OKT. 2021

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

Hennef, den 12.10.2021

#### Antrag: Analyse zum Wirtschaftsstandort Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, im Namen der Fraktionen von CDU, FDP und Unabhängigen, den nachfolgenden Antrag an die zuständige Stelle weiterzuleiten:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine umfassende Analyse nach Stärken und Schwächen des Wirtschaftsstandortes Hennef durchzuführen (z.B. mittels einer SWOT-Analyse).

Sofern hierzu externe Beratung erforderlich sein sollte, sind entsprechende Mittel im kommenden Haushalt einzustellen.

Eine solche Analyse soll dem Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus bis spätestens 31.03.2022 vorgelegt werden.

#### Begründung:

Unstrittig dürfte sein, dass eine Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Hennef im Interesse des Erhalts und Ausbaus von Arbeitsplätzen, aber auch im Interesse der Allgemeinheit durch vermehrtes Steueraufkommen liegen dürfte.

Um aber gezielt suchend und fördernd tätig werden zu können, muss geklärt sein, was der Standort Hennef interessierten Unternehmen bieten kann.

Ist die Infrastruktur optimal, gibt es attraktive Flächen zur Ansiedlung von Gewerbe, wie ist die Kaufkraft in Stadt und Umfeld, wie ist der Bildungsstand, wie ist die Wohnraumsituation, was macht Hennef für Fachkräfte attraktiv, sind die Steuersätze konkurrenzfähig etc. etc.



Das sind beispielhaft Fragen, die zu beantworten sind, bevor gezielt durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Ansiedlungen akquiriert werden können. Wenig Sinn könnte es z.B. machen Großflächen verlangende Logistikunternehmen oder Großindustrie anzulocken, andererseits aber auch nur auf kleinteiligen Einzelhandel zu schauen.

Abwanderung von Saturn, der Commerzbank u.a. dürfen uns nicht den Blick davor verstellen, dass wir größer denken müssen.

Wir bitten den Antrag schnellstmöglich zu behandeln und umzusetzen!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“



## Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** V/2021/3118  
**Datum:** 18.10.2021

TOP: 1.13  
Anlage Nr.: 13

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

### Tagesordnung

Wirtschaftsplan 2022 für den Fachbereich III.2, Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus der Stadtbetriebe Hennef AöR

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef AöR zu beschließen:  
Der Wirtschaftsplan 2022 für den Fachbereich Stadtentwicklung, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Tourismus wird in der vorgelegten Form im Rahmen des gesamten Wirtschaftsplanes der Stadtbetriebe Hennef AöR beschlossen.  
Er schließt in 2022 mit einem Planverlust in Höhe von - 1.089.631 € ab.

### Begründung

Der Wirtschaftsplan 2022 für den Fachbereich III/2 (Stadtentwicklung, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Tourismus) ist ein Spartenplan im Rahmen des gesamten Wirtschaftsplanes der Stadtbetriebe Hennef AöR.  
Er besteht aus dem Erfolgsplan mit der Gewinn- und Verlustrechnung für das Planjahr 2022 sowie einem Ausblick bis 2025 und dem Vermögensplan 2022 bis 2025.  
In dem Erfolgsplan sind alle ertrags- und aufwandswirksamen Positionen für das Planjahr aufgeführt.  
Er schließt in 2022 mit einem Jahresverlust in Höhe von - 1.089.631 €.  
Dieser Verlust ist in erster Linie durch interne Leistungsverrechnungen (Baubetriebshof und Verwaltung), Aufwendungen für die Personalgestellung sowie die Kosten für Veranstaltungen begründet, die aufgrund der nur geringen erwirtschafteten Umsatzerlöse nicht abgedeckt werden können. Im Bereich Stadtentwicklung sind Verkaufserlöse in 2022 aufgrund fehlender

vermarktungsfähiger Grundstücke nicht zu realisieren.

Für das in Planung befindliche Gewerbegebiet Kleinfeldchen am östlichen Stadtrand und der damit einhergehenden Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 01.41 – Hennef (Sieg) Kleinfeldchen wurde im Rahmen der Verkehrsuntersuchung festgestellt, dass der Knotenpunkt A560/B8/L333/Wingenshof überlastet ist und dies zu einem Rückstau auf der Zufahrt Wingenshof und dem Linksabbiegestreifen der A 560 führt. Dies hat zur Folge, dass zunächst ein Ausbau des Knotenpunktes erfolgen muss. Hierfür wurde der Bebauungsplan 01.39 – Umbau Kreuzung BAB 560/B8 / L333/ Wingenshof aufgestellt. Dieser befindet sich im Verfahren. Die Rechtskraft dieses Bebauungsplans ist Voraussetzung für den rechtlichen Nachweis über das Baurecht für die Erschließung des Bebauungsplans Nr. 01.41 – Hennef (Sieg) Kleinfeldchen. Insofern ist mit Grundstückserlösen aus dem geplanten Gewerbegebiet nicht vor 2024 zu rechnen. Der Ausbau des Knotenpunktes wird zum Teil aus Bundes- und Landesmitteln finanziert. Die Organisation und Projektsteuerung liegt in Händen der Stadtbetriebe Hennef AöR.

Langfristig stehen derzeit jedoch keine weiteren Grundstücke zum Verkauf an, so dass dann zu dem fixen Kostenblock kein Deckungsbeitrag mehr geleistet werden kann. Ein jährlicher Verlust von ca. 1.000 T€ muss daher in den kommenden Jahren einkalkuliert werden. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass zwar kein unmittelbarer monetärer Rückfluss in dem Fachbereich erfolgt, die Aktivitäten der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie des Touristikbereiches für die weitere Entwicklung der Stadt unabweisbar notwendig sind und positive Auswirkungen für die Zukunft und Wirtschaftskraft der Stadt bedeuten.

Hennef (Sieg), den 18.10.2021



Klaus Barth  
Vorstand

#### **Anlage**

Auszüge Fachbereich III.2. Wirtschaftsplan 2022

**Erfolgsplan 2022 - Fachbereich Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus**  
- in Euro -

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (BIRUG)</b>			
1. Umsatzerlöse	53.919	75.000	63.500
2. aktivierte Eigenleistung		0	0
3. sonstige betriebliche Erträge	6.361	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>60.280</b>	<b>75.000</b>	<b>63.500</b>
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>-93.251</b>	<b>-208.900</b>	<b>-229.900</b>
a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren	1.944	-4.900	-4.900
b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	-20.000	0	0
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-75.195	-204.000	-225.000
<b>5. Aufwendungen für Personalgestellung</b>	<b>-216.796</b>	<b>-274.288</b>	<b>-257.943</b>
a) Löhne und Gehälter	-126.762	-178.343	-180.490
b) soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung/Unterstützung	-90.034	-95.945	-77.453
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>-21.585</b>	<b>-25.000</b>	<b>-13.000</b>
a) auf immat. Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-21.585	-25.000	-13.000
b) auf Vermögensgegenstände des UV		0	0
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-83.819</b>	<b>-76.411</b>	<b>-80.900</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>-415.451</b>	<b>-584.599</b>	<b>-581.743</b>
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-1.147</b>	<b>-3.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>-9.123</b>	<b>-15.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-365.442</b>	<b>-527.599</b>	<b>-530.243</b>
<b>12. Internes Ergebnis</b>	<b>-401.517</b>	<b>-605.037</b>	<b>-559.388</b>
a) Interne Leistungen			0
b) Interne Kosten	-401.517	-605.037	-559.388
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis</b>	<b>-766.958</b>	<b>-1.132.636</b>	<b>-1.089.631</b>

## Erfolgsplan 2022 - Fachbereich Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

### Gewinn- und Verlustrechnung (BilRUG)

- in Euro -	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Erläuterungen
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
442151 Grundstückserlöse	969	0	0	
442152 Erträge aus dem Verkauf von Rad- /Wanderkarten	1.466	0	2.000	
459101 sonstige Erträge aus Unternehmensleistungen	10.141	35.000	20.000	Standmiete Weihnachtsmarkt, Startgelder / Spenden Europawoche, E-bikes
459154 Mieten und Pachten	41.343	40.000	41.500	Verpachtung an Landwirte und Übergangswache Kleinfeldchen
<b>Summe 1. Umsatzerlöse</b>	<b>53.919</b>	<b>75.000</b>	<b>63.500</b>	
<b>2. 471101 aktivierte Eigenleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>				
454101 Erlöse a.d.Veräußerung v.Grundstücken u.Gebäuden	6.300	0	0	
459103 periodenfremde Erträge	3	0	0	
459151 Schadensersatz von Dritten	57	0	0	
<b>Summe 3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>6.361</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe Erträge</b>	<b>60.280</b>	<b>75.000</b>	<b>63.500</b>	
<b>4. Materialaufwand</b>				
<b>a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren</b>				
459153 Skontoerträge	14	100	100	
472101 Bestandsveränderungen f. RHB und bezogene Waren	2.005	0	0	
528151 bezogene Waren	-75	-5.000	-5.000	Einkauf von Souvenirs, Wanderkarten, Ansichtskarten, die im Tourismusbüro verkauft werden
<b>Summe 4 a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren</b>	<b>1.944</b>	<b>-4.900</b>	<b>-4.900</b>	
<b>b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens</b>				
472151 Bestandsveränderung für Grundstücke	0	0	0	Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Grundstücke stehende Verringerung der Bestandswerte im Vorratsvermögen der Bilanz.
472152 Veränderungen Rückstellung Erschließungskosten div.	-20.000	0	0	
<b>Summe 4 b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>c) Aufwendungen bezogene Leistungen</b>				
522101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-1.570	-1.000	-1.000	
524103 Strom	-8.369	-8.000	-9.000	
529054 Fremdleistungen	-12.483	-15.000	-35.000	
542953 Ingenieurleistungen	-8.044	0	0	
542961 Kostenbeiträge für Veranstaltungen, Messen etc.	-28.859	-160.000	-160.000	
542962 Werbekosten	-15.870	-20.000	-20.000	Werbemittel, Flyer, Prospekte, Stadtpläne
<b>Summe 4 c) Aufwendungen bezogene Leistungen</b>	<b>-75.195</b>	<b>-204.000</b>	<b>-225.000</b>	
<b>Summe 4. Materialaufwand</b>	<b>-93.251</b>	<b>-208.900</b>	<b>-229.900</b>	
<b>5. Aufwendungen für Personalgestellung</b>				
a) Löhne und Gehälter	-126.762	-178.343	-180.490	
b) soziale Abgaben und Altersversorgung	-90.034	-95.945	-77.453	
<b>Summe 5. Aufwendungen für Personalgestellung</b>	<b>-216.796</b>	<b>-274.288</b>	<b>-257.943</b>	
<b>6. Abschreibungen</b>				
a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-21.585	-25.000	-13.000	

- in Euro -	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Erläuterungen
<b>Summe 6. Abschreibungen</b>	<b>-21.585</b>	<b>-25.000</b>	<b>-13.000</b>	
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
472154 Nebenkosten Verkauf	0	-1.000	0	
524154 Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Winterdienst	-1.193	-700	-1.200	
525501 Unterhaltung des sonstigen bewegl.Vermögens	-837	-2.000	-2.000	
540151 periodenfremde Aufwendungen	-7.451			
540153 sonstige ordentliche Aufwendungen				Leihgebühr E-bikes, Zuschuss Stadtmarketing, Creditreform, Umlage Landwirtschaftskammer, Dorfentwicklungsmaßnahmen
	-16.664	-20.000	-20.000	
540154 interne Jahresabschlusskosten	-300			
541151 Fahrtkosten (u.a. Fahrtenbücher)	-511	-500	-500	
541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-988	-897	-988	Jobticket
541202 Schutzkleidung u. persönl. Ausrüstungsgegenstände	-970	-1.000	-1.000	
541203 Fortbildungskosten (incl. Fahrtkosten) (ab 2019)	-3.746	-3.000	-3.000	
542251 Miete Fremdgeräte	-1.352	-1.120	-1.352	
542252 Mietnebenkosten	-6.204	-4.444	-6.250	
542253 Miete	-3.754	-4.069	-4.069	
542902 Mitgliedsbeiträge	-13.107	-13.000	-13.590	Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund; Gesellschafterbeitrag Naturregion Sieg GbR
542951 Rechts- und Beratungskosten	-10.048	-5.000	-5.000	
542960 Wartung-/Reparaturkosten für Hard- und Software	0	-250	-500	
543151 Bürobedarf	-575	-800	-800	
543152 Bücher, Zeitschriften	-239	-700	-700	
543153 Porto	-420	-388	-467	
543154 Telefon	-793	-700	-802	
543155 Öffentlichkeitsarbeit	0	-500	-500	
543157 Nebenkosten des Geldverkehrs	0	0	-200	
544101 Versicherungen	-38	0	-100	
545251 Kosten Personalabrechnung Stadt	-388	-503	-445	
545252 IT-Umlage Stadt	-14.055	-15.340	-15.937	gem. IT-BAB der Stadt
549101 allg. Verfügungsmittel	-187	-500	-1.500	
<b>Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-83.819</b>	<b>-76.411</b>	<b>-80.900</b>	
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>-415.451</b>	<b>-584.599</b>	<b>-581.743</b>	
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>				
551703 Zinsaufwendungen für Kassenkredite	-1.147	-3.000	-2.000	
<b>Summe 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-1.147</b>	<b>-3.000</b>	<b>-2.000</b>	
<b>10. sonstige Steuern</b>				
544151 Grundsteuer	-9.123	-15.000	-10.000	
<b>Summe 10. sonstige Steuern</b>	<b>-9.123</b>	<b>-15.000</b>	<b>-10.000</b>	
<b>11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-365.442</b>	<b>-527.599</b>	<b>-530.243</b>	Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung
<b>12. Internes Ergebnis</b>	<b>-401.517</b>	<b>-605.037</b>	<b>-559.388</b>	
<b>a) Interne Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>b) Interne Kosten</b>	<b>-401.517</b>	<b>-605.037</b>	<b>-559.388</b>	
902030 Interne Kosten - vom Fachbereich 3	-40.710	-194.500	-141.000	Kosten des Baubetriebshofs, Aufwendungen Feste und Märkte
902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9	-360.807	-410.537	-418.388	anteilige Verwaltungskosten 25%
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis</b>	<b>-766.958</b>	<b>-1.132.636</b>	<b>-1.089.631</b>	

## Erfolgsplanung 2022 - 2025

Fachbereich 2 Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

	Plan 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (BiRUG)</b>				
1. Umsatzerlöse	63.500	65.500	566.000	2.566.000
2. aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0
3. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>63.500</b>	<b>65.500</b>	<b>566.000</b>	<b>2.566.000</b>
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>-229.900</b>	<b>-244.900</b>	<b>-606.200</b>	<b>-2.106.400</b>
a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	0	0	-376.300	-1.881.500
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-225.000	-240.000	-225.000	-220.000
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>-257.943</b>	<b>-252.894</b>	<b>-257.292</b>	<b>-238.007</b>
a) Löhne und Gehälter	-180.490	-180.490	-180.490	-180.490
b) soziale Abgaben und Altersversorgung	-77.453	-72.404	-76.802	-57.517
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>-13.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>-34.000</b>
a) auf immat. Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-13.000	-17.000	-26.000	-34.000
b) auf Vermögensgegenstände des UV	0	0	0	0
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-80.900</b>	<b>-86.890</b>	<b>-84.583</b>	<b>-93.695</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>-581.743</b>	<b>-601.684</b>	<b>-974.075</b>	<b>-2.472.102</b>
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-530.243</b>	<b>-548.184</b>	<b>-420.075</b>	<b>81.898</b>
<b>12. Internes Ergebnis</b>	<b>-559.387</b>	<b>-563.652</b>	<b>-561.896</b>	<b>-560.560</b>
a) Interne Leistungen				
b) Interne Kosten	-559.387	-563.652	-561.896	-560.560
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis</b>	<b>-1.089.630</b>	<b>-1.111.836</b>	<b>-981.971</b>	<b>-478.662</b>

 <b>Stadtbetriebe Hennef</b> Anstalt öffentlichen Rechts Der Vorstand						
<b>Vermögensplan 2022 - Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	
<b>- in Euro -</b>	<b>Plankosten</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>Erläuterungen</b>
<b>Fachbereich 2 - Stadtentwicklung</b>						
200600 Erwerb von DV-Software		1.000	1.000	1.000	1.000	
200800 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung		22.000	14.500	29.500	14.500	
201000 Erwerb von EDV-Hardware		2.000	2.000	2.000	2.000	
GWG FB 2		5.000	5.000	5.000	5.000	
<b>Kosten der Erschließung</b>		<b>697.600</b>	<b>2.620.000</b>	<b>1.070.765</b>	<b>1.100.000</b>	
2000400 Projekt Kleinfeldchen B.-Plan 01.41	<b>2.160.000</b>	240.000	720.000	100.000	1.100.000	ab 2025 2. Baustufe
2000410 Projekt Kreuzungsumbau A560/B8/L333n B.-Plan 01.39	<b>1.470.765</b>	400.000	900.000	170.765	0	anteilige Förderung gem. Kostenteilungsplan
2000420 Projekt San./Erneuerung A560/B8/L333n inkl. Anteil. Planungskosten Bund	<b>1.857.600</b>	57.600	1.000.000	800.000	0	100%-ige Förderung
<b>Kosten des Grunderwerbs</b>		<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	
2001000 Projekt Diverse		600.000	600.000	600.000	600.000	
<b>Gesamtsumme Fachbereich 2 - Stadtentwicklung</b>		<b>1.327.600</b>	<b>3.242.500</b>	<b>1.708.265</b>	<b>1.722.500</b>	



## Anfrage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** F/2021/0291  
**Datum:** 18.10.2021

TOP: 2.1  
Anlage Nr.: 14

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Geschäftsaufgabe des „Saturn Marktes“, in Hennef, Anfrage der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 10.08.2021

## Anfragentext

- 1. Hat die Verwaltung von der Geschäftsaufgabe frühzeitig Kenntnis gehabt?**  
Erste Hinweise auf eine Schließung der Saturn-Filiale in Hennef erreichten die Stadtverwaltung Ende Juli. Die Verwaltung nahm daraufhin am 30.07.2021 unmittelbar Kontakt mit dem Eigentümer der Immobilie auf. Dieser bestätigte die Schließung zu Ende September.
- 2. Sind der Verwaltung die Gründe für die Geschäftsaufgabe bekannt?**  
Nachfragen bei der Ansprechpartnerin der MediaMarktSaturn Deutschland Immobilien blieben unbeantwortet. Aus einem Zeitungsbericht des General Anzeigers vom 13.08.2021 geht jedoch hervor, dass der Elektronikkonzern Ceconomy 13 seiner Saturn- und MediaMarkt-Filialen in Deutschland zum Ende des Geschäftsjahres am 30.09.2021 geschlossen hat. Hinzu kommen noch weitere Schließungen im Ausland. Hierbei handelt es sich um interne, strategische Unternehmensentscheidungen, da der Konzern mit neuen Marktformaten den, sich nach der Pandemie veränderten, Kundenbedürfnissen begegnen will. So gibt es wohl bereits Überlegungen zu Shop-in-Shop-Konzepten, bei denen ein kleines Elektroniksortiment etwa in SB-Warenhäusern präsentiert werden könnte.
- 3. Hat die Verwaltung gegebenenfalls mit Hilfe der Wirtschaftsförderung den Versuch unternommen, mit dem Saturn Markt über eine Unterstützung zu sprechen, um einen Verbleib am Standort zu erreichen?**  
Ja, Telefonate mit der zuständigen Ansprechpartnerin bei MediaMarktSaturn blieben jedoch unbeantwortet.

**4. Hätte die Möglichkeit bestanden, einen Verbleib gegebenenfalls mit Hilfe des Landesförderprogramms „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ zu unterstützen?**

Da es sich um eine strategische Unternehmensentscheidung des Elektronikkonzerns Ceconomy handelt, hätte auch die Teilnahme an einem Förderprogramm höchstwahrscheinlich keine andere Entscheidung herbeiführen können.

**5. Sind der Verwaltung die Pläne zur Nachnutzung der Einzelhandelsfläche bekannt?**

Ja, es besteht ein guter Austausch mit der Eigentümerin der Immobilie. Es finden derzeit Gespräche mit möglichen Interessenten statt.

Hennef (Sieg), den 18.10.2021

  
Klaus Barth  
Vorstand

10. AUG. 2021

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef

Hennef, den 010.08.2021 / Schu

Herrn Mario Dahm  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

**Anfrage: 2021 – 065 g - Geschäftsaufgabe des „Saturn“ Marktes in Hennef**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“, die nachfolgende Anfrage an den zuständigen Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus zur mündlichen und schriftlichen Beantwortung weiterzuleiten:

1. Hat die Verwaltung von der Geschäftsaufgabe frühzeitig Kenntnis gehabt?
2. Sind der Verwaltung die Gründe für die Geschäftsaufgabe bekannt?
3. Hat die Verwaltung gegebenenfalls mit Hilfe der Wirtschaftsförderung den Versuch unternommen, mit dem Saturn Markt über eine Unterstützung zu sprechen, um einen Verbleib am Standort zu erreichen?
4. Hätte die Möglichkeit bestanden, einen Verbleib gegebenenfalls mit Hilfe des Landesförderprogramms „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ zu unterstützen?
5. Sind der Verwaltung die Pläne zur Nachnutzung der Einzelhandelsfläche bekannt?

**Begründung:**

Wie Ankündigungen im Internet und am Geschäft selbst zu entnehmen war, wird das Saturn Geschäft in der Alte Ladestraße bald schließen. Durch die Aufgabe des Saturn Marktes fällt ein beliebter Elektronikmarkt im Geschäftsangebot der Hennefer Innenstadt weg. Diese Geschäftsaufgabe besorgt uns, da mittlerweile eine Vielzahl von Geschäften in Hennef leer stehen und nun eine weitere, sehr große Einzelhandelsfläche hinzukommt

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Ralf Offergeld

CDU-  
Fraktionsvorsitzender

Gez.

Michael Marx

FDP-  
Fraktionsvorsitzender

Gez.

Norbert  
Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender  
„Die Unabhängigen“

Gez.

Sören Schilling

Stellv. CDU-  
Fraktionsvorsitzender



# Anfrage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** F/2021/0290  
**Datum:** 18.10.2021

TOP: 2.2  
Anlage Nr.: 15

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Start-up Unternehmen in Hennef; Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.10.2021

## Anfragentext

- 1. Wie viele Unternehmen haben sich p.a. in Hennef neu angesiedelt, seitdem wir uns im Haushalts sicherungskonzept befinden?**

Hennef befindet sich seit 2016 im Haushalts sicherungskonzept.

Anhand der dargestellten Gewerbeanmeldungen kann abgelesen werden, dass die Anzahl der Gewerbeanmeldungen in Hennef seit 2016 stets so um die 500 Anmeldungen im Jahr geschwankt hat. Im Jahr 2020 verringerte sich die Zahl jedoch auf nur noch 419. Es gab auch nur noch 361 Neugründungen in Hennef. Hier ist ein Kausalzusammenhang mit der Corona-Krise anzunehmen.

### Abbildung 1 – Gewerbebeanmeldungen ohne Automatenaufsteller

Hennef (Sieg), Stadt Gewerbebeanmeldungen

	428	432	412	469	361
	1	1	2	3	-
	69	41	58	42	45
	36	10	8	10	13
	534	484	480	524	419

Quelle: Email IT.NRW, Düsseldorf, 2021

#### 2. Wie viele dieser Unternehmen aus den jeweiligen Jahren sind heute noch da?

Hierzu kann keine Aussage getroffen werden, da eine solche Auswertung nicht vorliegt. Es können lediglich allgemeine Aussagen zu Gewerbebeanmeldungen getroffen werden. Es bleibt festzustellen, dass bereits seit 2016 die Zahl der jährlichen Gewerbebeanmeldungen (vgl. Ziffer 1) die Zahl der jährlichen Gewerbebeanmeldungen in Hennef übersteigt -mit Ausnahme des Jahres 2018 sogar zum Teil sehr deutlich. Mit Beginn der Corona-Krise im Jahr 2020 sank aber jedoch auch die Zahl der Gewerbebeanmeldungen stark ab.

### Abbildung 2 - Gewerbebeanmeldungen ohne Automatenaufsteller

Hennef (Sieg), Stadt Gewerbebeanmeldungen

	488	454	479	453	358
	390	365	383	366	282
	3	-	3	7	1
	64	45	80	68	67
	31	44	13	12	8

Quelle: Email IT.NRW, Düsseldorf, 2021

#### 3. Sind Unternehmensgründungen aufgrund der bestehenden Pandemie in 2020 und 2021 geringer ausgefallen als in den Jahren zuvor?

Abbildung 1 zu Frage 1 zeigt, dass Neugründungen im Jahr 2020 spürbar zurückgegangen sind. Für das Jahr 2021 liegen der Verwaltung noch keine Daten vor.

#### **4. Wie unterstützt die Stadt neue Unternehmen hinsichtlich Ihrer Gründung bzw. der Begleitung am Wirtschaftsstandort Hennef?**

Anfragen zu Unternehmensgründungen werden jeweils im Hinblick auf die entsprechenden Detailfragen unterstützt. Viele Unternehmen suchen eine geeignete Immobilie für die Realisierung ihres unternehmerischen Vorhabens. Hier wird bei der Objektsuche unterstützt und eventuell bereits Fragen im Vorfeld mit z.B. dem Stadtplanungsamt oder der Bauordnung geklärt.

Der Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung zu vielen verschiedenen Ämtern kommt bei der Ansiedlung in Hennef eine große Bedeutung zu; dies bedeutet auch verlässlicher Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung zu sein.

Unternehmen, die Interesse an einer Kauf-Immobilie haben können leider nur auf eine unverbindliche Warteliste gesetzt werden, da keine freien Flächen zur Verfügung stehen. Andere Unternehmen, die am Standort Hennef interessiert sind, fragen nach weiteren harten oder weichen Standortfaktoren. Gerne unterstützt die Wirtschaftsförderung auch bei der Suche nach geeigneten Fördermitteln.

Für weitergehende, inhaltliche Detailfragen wird jedoch an den BusinessCampus verwiesen, der unter anderem von der Kreiswirtschaftsförderung betreut wird.

Auf dem BusinessCampus findet gezielte StartUp-Förderung durch erfahrene Experten statt. Das Beratungsangebot des BusinessCampus reicht von der Erstberatung über die Gründungsberatung bis zur Wachstumsberatung. Für Fragen der Ziel- und Strategieentwicklung, der Erstellung von Businessplänen und Geschäftsmodellen, öffentlichen Fördermitteln und Finanzierungen, Steuern und Recht, Verhandlungstechnik, Teamentwicklung und Unternehmensführung, Produktentwicklung, Vertrieb und Chancenmanagement sowie weiteren spezifischen Themen steht ein Netzwerk aus bewährten und kompetenten Fachleuten zur Verfügung. Dieser Partnerverbund aus der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Kreissparkasse Köln und Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises stellt seine Kompetenzen zur Verfügung und sichert so die nahtlose Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern und ihren jeweiligen Netzwerken. In modernen Gebäuden, die nahe oder unmittelbar auf dem Campusgelände der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin und in Rheinbach liegen, finden Gründer, junge und innovative Unternehmen ihr Netzwerk. Büroräume, Labore, Besprechungs- und Konferenzräume werden zu günstigen Konditionen und in Verbindung mit einem umfassenden Beratungs- und Serviceangebot angeboten. Die Mietdauer ist i.d.R. auf max. 5 Jahre befristet. Ziel des BusinessCampus ist es, für seine ansässigen Unternehmen die Kosten zu senken, einen optimalen Service bei der Betriebsbetreuung und -entwicklung zu leisten, den Unternehmen umfassende Netzwerkkontakte zu vermitteln und ihnen damit zu einem raschen und nachhaltigen Wachstum zu verhelfen.

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises und die Kreissparkasse Köln führen im Rahmen der Gründungsakademie Rhein-Sieg ebenfalls ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm mit Informationsveranstaltungen, Seminaren und Workshops für Gründerinnen und Gründer sowie mittelständische Unternehmen durch. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist in der Regel kostenfrei. Ihre Angebotspalette wird regelmäßig weiterentwickelt und an die Fragen und Wünsche der Teilnehmenden angepasst. Damit sollen Gründungsinteressierte, junge Unternehmen und langjährig Selbstständige bestärkt werden, ihre Gründungsidee auch umzusetzen, beziehungsweise ihr Unternehmen aufzubauen und für den Wettbewerb fit zu machen.

**Aus welchen Branchen stammen die Unternehmen vorwiegend bei den Neugründungen?**

Hierzu kann keine Aussage getroffen werden.

**5. Welche Branchen sind federführend in Betrachtung der Gesamtstadt?**

Zurzeit lassen sich Aussagen nur anhand der Auflistung der Steuerzahler sortiert nach der Höhe der festgesetzten Gewerbesteuer machen. Bei dieser Auswertung lässt sich festhalten, dass in Hennef ein deutlicher Branchenmix zu beobachten ist.

Für verlässliche Aussagen zu den bedeutendsten Branchen Hennef's anhand der Gewerbesteuerveranlagung müssten diese Daten zuvor jedoch durch z.B. einen Wirtschaftsprüfer oder einer anderen geeigneten Institution aufbereitet werden. Die Auswertungen vorhandener kommunaler Daten und der Kommunalstatistik könnten so noch weitere Möglichkeiten zum Informationsgewinn liefern.

**6. Wie viele Arbeitsplätze konnten in Hennef geschaffen werden, seitdem sich die Stadt im Haushaltsicherungskonzept befindet?**

Mitte 2015 wurden am Arbeitsort Hennef insgesamt 11.403 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte verzeichnet. Diese Zahl konnte bis zum Jahresende 2019 auf insgesamt 12.574 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte gesteigert werden. Neuere Zahlen liegen IT.NRW zum heutigen Stand leider noch nicht vor.

**Abbildung 3 Sozialversicherungspflicht Beschäftigte Arbeitsort Hennef**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2015

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Beschäftigte			Darunter Ausländer/innen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Insgesamt (einschl. ohne Angabe)</b>	<b>11 403</b>	<b>6 202</b>	<b>5 201</b>	<b>992</b>	<b>603</b>	<b>289</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68	48	20	12	12	-
Produzierendes Gewerbe	3 571	2 715	856	379	319	60
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagererei	3 048	1 759	1 289	227	139	88
Sonstige Dienstleistungen	4 716	1 680	3 036	274	133	141

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2015 in Prozent

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betrachtungsbereich	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
<b>Insgesamt (einschl. ohne Angabe)</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,9	0,4	0,9	
Produzierendes Gewerbe	31,3	27,2	22,5	27,8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagererei	26,7	25,1	21,7	22,3	
Sonstige Dienstleistungen	41,4	46,8	55,5	49,4	

Quelle: IT.NRW, Kommunalprofil Hennef 2017, 2017

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Beschäftigte			Darunter Ausländer/-innen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	12 574	6 743	5 826	1 226	802	424
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	56	36	18	10		
Produzierendes Gewerbe	3 697	2 809	888	509		
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	3 156	1 830	1 326	323	209	114
Sonstige Dienstleistungen	5 665	2 071	3 594	384	171	213

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019 in Prozent

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	100	100	100	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,7	0,3	0,4	-
Produzierendes Gewerbe	29,4	26,2	21,1	26,5	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	25,1	25,2	21,9	22,6	22,8
Sonstige Dienstleistungen	45,1	47,9	56,7	50,5	40,9

Quelle: IT.NRW, Kommunalprofil Hennef 2020, 2020

**7. Wie viele Arbeitsplätze haben die Stadt seitdem verlassen? Aus welchen Branchen stammen diese?**

Insgesamt konnte, wie unter Punkt 7 ausgeführt, ein Plus an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen in Hennef verzeichnet werden. Betrachtet man jedoch die einzelnen Branchen, so stellt sich die Entwicklung differenzierter dar. Die Zunahme von Arbeitsplätzen im Bereich der sonstigen Dienstleistungen stieg im Betrachtungszeitraum von 41,4 % auf 45,1 %. In absoluten Zahlen ist in dieser Branche eine Zunahme um 949 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu verzeichnen. Dieser Sektor gewinnt somit für den Hennefer Arbeitsmarkt spürbar an Bedeutung.

Auch wenn der prozentuale Anteil von 31,3 % auf 29,4 % leicht gesunken ist, konnte die Branche des produzierenden Gewerbes von 2015 bis 2019 126 weitere sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Hennef schaffen.

Eine vergleichbare Entwicklung vollzog sich im Bereich Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei. Hier sank der prozentuale Anteil von 26,7 % auf 25,1 % der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse in Hennef leicht. Dennoch konnten in der Branche im Betrachtungszeitraum 108 weitere sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Hennef geschaffen werden.

**8. Gibt es rechtliche Möglichkeiten die Gewerbesteuer am Wirtschaftsstandort Hennef zu reduzieren? Die Gründe können vielfältig sein - Unternehmensgröße, Gewerbebezugsstandort, Zugehörigkeit zur Stadt (Relationshipbeziehung zu unserer Stadt)**

Grundsätzlich entscheidet der Stadtrat durch die Festsetzung des Hebesatzes in welcher Höhe Gewerbesteuern zu zahlen sind. Er kann dieses jedoch aufgrund des Gleichheitsgrundsatzes und aus Gründen der Steuergerechtigkeit nur einheitlich regeln. Die Anwendung unterschiedlich hoher Hebesätze oder gar die Befreiung Einzelner von der Steuerpflicht sind daher ausgeschlossen. Die aktuelle haushaltsrechtliche Situation

zeigt hierbei jedoch auch Grenzen auf. Eine Reduzierung der Gewerbesteuern erscheint in diesem Zusammenhang unrealistisch, da die rechtlichen Vorgaben hier sogar eine Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten vorsehen.

Hennef, den 18.10.2021



Klaus Barth  
Vorstand

FDP-Fraktion Hennef, Kaiserstraße 34a, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

06. OKT. 2021

Hennef, den 6. Oktober 2021

**Anfrage: START-UP Unternehmen in Hennef**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

wir erbitten Auskunft im nächsten Wirtschaftsausschuss am 02.11.2021 zu folgender Fragestellung:

Wie viele Unternehmen haben sich p.a. in Hennef neu angesiedelt seit dem wir uns im Haushaltsicherungskonzept befinden? Wie viele dieser Unternehmen aus den jeweiligen Jahren sind heute noch da?

Sind Unternehmensgründungen aufgrund der bestehenden Pandemie in 2020 und 2021 geringer ausgefallen als in den Jahren zuvor? Wie unterstützt die Stadt neue Unternehmen hinsichtlich Ihrer Gründung bzw. der Begleitung am Wirtschaftsstandort Hennef? Aus welchen Branchen stammen die Unternehmen vorwiegend bei den Neugründungen? Welche Branchen sind federführend in Betrachtung der Gesamtstadt?

Wie viele Arbeitsplätze konnten in Hennef geschaffen werden, seit dem sich die Stadt im Haushaltsicherungskonzept befindet? Wie viele Arbeitsplätze haben die Stadt seit dem verlassen? Aus welchen Branchen stammen diese?

Gibt es rechtliche Möglichkeiten die Gewerbesteuer am Wirtschaftsstandort Hennef zu reduzieren? Die Gründe können vielfältig sein – Unternehmensgröße, Gewerbebegebietsstandort, Zugehörigkeit zur Stadt (Relationshipbeziehung zu unserer Stadt)

Im Voraus bedanken wir uns für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Alexander Hildebrandt

Stellv. Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Kevin Müllerke

Ratsmitglied  
FDP-Fraktion

gez. Kurt Lausus

Sachkundiger Bürger  
FDP-Fraktion

Florian Zillger

Sachkundiger Bürger  
FDP-Fraktion

Digit. H. 2.11.  
TOP 2.3  
Anlage 16

# **DIE FRAKTION.**

**IM RAT DER STADT HENNEF**

09. AUG. 2021

Die Fraktion, Hennef  
Frankfurterstraße 97  
53773 Hennef

Fraktionsvorsitzende: Astrid Stahn  
Geschäftsführung: Detlef Krey  
[Detlef.krey@t-online.de](mailto:Detlef.krey@t-online.de)  
01573 4877040

Hennef, den 07.08.2021

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Mario Dahm  
Rathaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie nachfolgende Anfrage im Rahmen der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses in die TO aufnehmen zu lassen und schriftlich zu beantworten:

**Anfrage:**

Wie hat sich die Anzahl der Gewerbetreibenden in den letzten 12 Monaten entwickelt?

Wie viele Gewerbebetriebe wurden abgemeldet und angemeldet?

Welche Wirtschaftszweige sind bei den Abmeldungen besonders betroffen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Detlef Krey  
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Astrid Stahn  
Fraktionsvorsitzende



# Mitteilung

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** F/2021/0292  
**Datum:** 18.10.2021

TOP: 3.1  
Anlage Nr.: 17

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlich / nicht öffentlich</b>
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Mitteilung der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III 2.2) in Bezug auf die Erfahrungen zu den verkaufsoffenen Sonntagen; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „Die Unabhängigen,“ vom 02.09.2021

## Mitteilungstext

Mit Schreiben vom 02.09.2021 wurde ein Bericht der Wirtschaftsförderung zu den Erfahrungen mit den verkaufsoffenen Sonntagen am 22.08. und 19.09. sowie zu den weiteren diesbezüglichen Planungen beantragt. Ein erster Bericht wurde mit Schreiben vom 23.09.2021 an die beantragenden Fraktionen versendet. Dieses Schreiben ist in Anlage 1 beigefügt.

Der anlässlich des Stadtfestes beantragte verkaufsoffene Sonntag am 19.09.2021 wurde in Absprache mit der Werbegemeinschaft aufgrund der nach wie vor bestehenden fehlenden Planungssicherheit in ein samstägliches Shoppingevent am 18.09.2021 mit dem Titel „Es geht aufwärts“ umgewandelt.

Anlässlich dieses Shopping-Events hat die Wirtschaftsförderung Hennef zum Zwecke der Qualitätskontrolle und zur besseren Planung vergleichbarer Veranstaltungen eine anonyme Befragung der Einzelhändler\*innen mittels eines Feedbackbogens durchgeführt. Diese Befragung sollte eine Einschätzung des Erfolgs und der Information bezüglich „Es geht aufwärts“, die Meinungen zu weiteren langen Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen sowie Verbesserungswünsche und die Rangfolge der bedeutendsten verkaufsoffenen Sonntage erheben.

Die Auswertung dieser Erhebung liefert eine empirische Grundlage für die zukünftige Schwerpunktsetzung im Veranstaltungsbereich der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus und setzt neue Impulse.

Der erstellte Feedbackbogen ist zur Kenntnisnahme in Anlage 2 beigefügt.

Insgesamt konnten 25 ausgefüllte Feedbackbögen ausgewertet werden. Die genauen Ergebnisse sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Das Shoppingevent „Es geht aufwärts“ wurde von den Kund\*innen gut angenommen. Das sonnige Wetter unterstützte die positive Grundstimmung der Veranstaltung. Auch die Händlerschaft war zu großen Teilen mit der Veranstaltung zufrieden.

In den geführten Gesprächen wurde ein Verbesserungsbedarf zu Kommunikation von Informationen angemerkt. Dies ist hauptsächlich auf die pandemischen Planungsunsicherheiten zurückzuführen: Anders als noch Ende August vorgesehen, durften und wurden Mitte September durch die entstandenen Lockerungen der coronaspezifischen Regelungen mehr Veranstaltungselemente umgesetzt. Weiterhin konnte aufgrund der flexiblen Anpassung des Veranstaltungskonzeptes an die sich stetig ändernden rechtlichen Grundlagen die Veranstaltung nicht im sonst üblichen Maße beworben werden.

Die Auswertung zeigt deutlich, dass Shoppingevents am Samstag grundsätzlich von der Mehrheit der Händlerschaft positiv und unterstützend wahrgenommen werden. Dieses Format kann aufgrund des einfacheren Genehmigungsprozesses flexibler und damit unter Umständen auch kostengünstiger umgesetzt werden. In Zukunft könnte Hennef im Sinne einer Belebung der Innenstadt verstärkt von samstäglichem Veranstaltungen profitieren. Erste Überlegungen zu einer solchen Veranstaltungsreihe werden derzeit von der Verwaltung erarbeitet.

Die Ergebnisse zeigen ebenfalls eine deutliche Tendenz: Die verkaufsoffenen Sonntage sind grundsätzlich wichtig für die Einzelhändler\*innen in Hennef. Jedoch ist diese Bedeutung im großen Maße vom Veranstaltungszusammenhang abhängig. So wird aus Sicht der Händler\*innen die Bedeutung der verkaufsoffenen Sonntage anlässlich des Stadtfestes und des Weihnachtsmarktes besonders hervorgehoben. Die Öffnung anlässlich des SommerOpenAirs und des Stadtflohmarktes wird hingegen als eher unattraktiv bewertet.

Da die Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage aufgrund der Bespielung der sehr großen Aktionsfläche der Frankfurter Straße meist sehr hohe Kosten verursacht, muss diese Auswertung auch bei der Schwerpunktsetzung der Veranstaltungen zur Ermöglichung eines verkaufsoffenen Sonntages beachtet werden. Das vorgegebene Budget soll zukünftig genutzt werden, um neben dem Stadtfest-Wochenende eine Verkaufsöffnung am Weihnachtsmarkt-Sonntag zu ermöglichen. Ein verkaufsoffener Sonntag am SommerOpenAir-Wochenende erscheint jedoch nicht mehr attraktiv. Auch ein verkaufsoffener Sonntag in Verbindung mit einem Stadtflohmarkt soll zukünftig nicht mehr durchgeführt werden.

Der beantragte verkaufsoffene Sonntag zum Stadtflohmarkt am 10.10.2021 wurde von der Werbegemeinschaft in Absprache mit der Verwaltung aufgrund der Auswertungen der Befragung abgesagt.

Hennef (Sieg), den 18.10.2021



Klaus Barth  
Vorstand



**DIE UNABHÄNGIGEN**  
(Bürgerinnen und Bürger für Hennef) e.V.  
[www.unabhaengige-hennef.com](http://www.unabhaengige-hennef.com)

03. SEP. 2021

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Hennef, den 02.09.2021

**Antrag: 2021 – 070 g Antrag Wirtschaftsausschuss**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion der Unabhängigen, über nachfolgenden Antrag zu entscheiden:

Die Wirtschaftsförderung berichtet sowohl über die Erfahrungen zu den bisherigen verkaufsoffenen Sonntagen am 22.08. und 19.09. als auch über Gespräche zu den weiteren Planungen, jeweils gemeinsam mit der Werbegemeinschaft.

Da es sich, insbesondere mit dem bevorstehenden Herbst- und Weihnachtsgeschäft, um die letzte Möglichkeit der lokalen Geschäfte für 2021 handelt, einen größeren Umsatz in diesem wirtschaftlich schwierigen Jahr zu machen, ist die Unterstützung von Seiten der Stadt außerordentlich wichtig.

Daher sollte die Sitzung des entsprechenden Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus entweder auf den Oktober vorgezogen werden oder aber eine Sondersitzung stattfinden, die sich ausschließlich mit dieser Thematik befasst.

Mit freundlichen Grüßen

03. SEP. 2021

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat der Stadt Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Hennef, den 02.09.2021

**Antrag: 2021 – 070 g Antrag Wirtschaftsausschuss**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion der Unabhängigen, über nachfolgenden Antrag zu entscheiden:

Die Wirtschaftsförderung berichtet sowohl über die Erfahrungen zu den bisherigen verkaufsoffenen Sonntagen am 22.08. und 19.09. als auch über Gespräche zu den weiteren Planungen, jeweils gemeinsam mit der Werbegemeinschaft.

Da es sich, insbesondere mit dem bevorstehenden Herbst- und Weihnachtsgeschäft, um die letzte Möglichkeit der lokalen Geschäfte für 2021 handelt, einen größeren Umsatz in diesem wirtschaftlich schwierigen Jahr zu machen, ist die Unterstützung von Seiten der Stadt außerordentlich wichtig.

Daher sollte die Sitzung des entsprechenden Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus entweder auf den Oktober vorgezogen werden oder aber eine Sondersitzung stattfinden, die sich ausschließlich mit dieser Thematik befasst.

Mit freundlichen Grüßen

# Anlage 1



**Stadtbetriebe Hennef**

Anstalt öffentlichen Rechts

Der Vorstand

Postanschrift: Stadtbetriebe Hennef AöR Postfach 1562 53762 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef  
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef  
Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat der Stadt Hennef  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

Wirtschaftsförderung und Tourismus

Ansprechpartnerin  
Denis Dückert

Tel 0 22 42 / 888 589  
E-Mail Denis.Dueckert@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer E 08

Sprechzeiten  
Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de  
Datum: 16.03.2021  
Ihr Zeichen:  
Datum Ihres Schreibens: 27.09.2021

Ihr Antrag vom 02.09.2021: Antrag Wirtschaftsausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 02.09.2021 wünschen Sie nähere Auskünfte darüber, inwiefern die Wirtschaftsförderung Erfahrungen und Planungen zum Thema der verkaufsoffenen Sonntage angestellt und mit der Werbegemeinschaft abgestimmt hat.

Eine Vielzahl verkaufsoffener Sonntage konnte pandemiebedingt in den letzten Monaten nicht stattfinden.

Die erste Möglichkeit der Realisierung eines verkaufsoffenen Sonntages unter den jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen ergab sich anlässlich des Stadtflohmarktes am 04.10.2020. Dies war möglich, da die pandemischen rechtlichen Regelungen zu dieser Zeit für Märkte sehr viel mehr Möglichkeiten zugelassen haben als für andere Veranstaltungen. Der verkaufsoffene Sonntag war aufgrund des Wetters und der kaum vorhandenen Veranstaltungsalternativen im Umland ein guter Erfolg für die Einzelhändler.

Die Werbegemeinschaft Hennef hat daher auch für die beiden diesjährigen Sonntage im Rahmen der Stadtflohmärkte eine Verkaufsoffnung beantragt. Der erste Stadtflohmarkt fand am 22.08.2021 statt. Wetterbedingt und aufgrund nun weitreichenderer Öffnungen im Freizeitsektor konnte dieser verkaufsoffene Sonntag nicht an den Erfolg aus Oktober 2020 anschließen. Gespräche mit verschiedenen Einzelhändlern\*innen und Mitgliedern der Werbegemeinschaft haben gezeigt, dass die Verkaufsoffnung des Einzelhandels an einem Stadtflohmarkt-Sonntag aufgrund der sehr unterschiedlichen Kunden- und Einkaufsverhaltensstruktur kritisch gesehen wird.

Der anlässlich des geplanten Stadtfestes beantragte verkaufsoffene Sonntag am 19.09.2021 wurde in Absprache mit der Werbegemeinschaft aufgrund der nach wie vor bestehenden fehlenden Planungssicherheit in ein samstägliches Shoppingevent am 18.09.2021 mit dem Titel „Es geht aufwärts“ umgewandelt. Es wurde sowohl über die sozialen Medien, Banner, Zeitungsanzeigen und persönlich verteilte Flyer für diese Veranstaltung geworben und Unternehmen sowie Bürger\*innen informiert.

Bankverbindung:  
VB Köln Bonn eG  
BIC: GENODE3303  
IBAN DE75380601863703415015

Besucheradresse:  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

Dieses Shopping-Event hat die Wirtschaftsförderung Hennef zum Anlass genommen, zum Zwecke der Qualitätskontrolle und zur besseren Planung vergleichbarer Veranstaltungen eine anonyme Befragung der Einzelhändler\*innen mittels eines Feedbackbogens durchzuführen. Diese Befragung soll eine Einschätzung des Erfolgs und der Information bezüglich „Es geht aufwärts“, die Meinungen zu weiteren langen Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen sowie die Erhebung der bedeutendsten verkaufsoffenen Sonntage und Verbesserungswünsche abfragen. Der Feedbackbogen ist zu Ihrer Informationen diesem Schreiben angehängt. Eine Auswertung der Ergebnisse soll zeitnah erfolgen und in der Ausschusssitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus am **02.11.2021** vorgestellt werden. Erste Auswertungen zeigen, dass der Sonntag zum Stadtflohmarkt keine besondere Bedeutung für die Einzelhändler\*innen hat.

Der Umgang mit dem beantragten verkaufsoffenen Sonntag zum zweiten Stadtflohmarkt am **10.10.2021** wird noch mit der Werbegemeinschaft abschließend besprochen. Für die Entscheidung sollen auch die Auswertungen der o.g. Befragung berücksichtigt werden.

Die Vorarbeiten zur Realisierung des Weihnachtsmarktes haben bereits begonnen. Derzeit wird in enger Abstimmung mit der Werbegemeinschaft ein Konzept für eine Verkaufsöffnung am **28.11.2021** erarbeitet. Die Pagodenmeile auf der Frankfurter Straße wurde 2019 nur aufgrund der besonderen Umstände von ver.di gebilligt. Da die damalige Pagodenmeile den Anforderungen von ver.di heute nicht mehr ausreichen würde, muss ein umfangreicheres Veranstaltungskonzept erstellt werden. Die Wirtschaftsförderung sieht hier ebenfalls eine dringende Notwendigkeit in diesem wirtschaftlich schwierigen Jahr diesen verkaufsoffenen Sonntag zu ermöglichen. Gerne kann ein bis dahin erstelltes Konzept im Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus am 02.11.2021 vorgestellt werden.

Grundsätzlich besteht ein regelmäßiger Austausch mit dem Vorstand der Werbegemeinschaft. Die Wirtschaftsförderung Hennef nimmt unter anderem stets am Mitgliederaustausch der Werbegemeinschaft teil.

Weiterhin unterstützt die Wirtschaftsförderung Hennef den lokalen Einzelhandel auch über die verkaufsoffenen Sonntage und Events am Samstag hinaus. Gemeinsam mit dem Einzelhandelsverband hat die Wirtschaftsförderung Hennef z.B. die Kampagne „Nicht nur klicken, auch anfassen“ Mitte Juli 2021 gestartet. Hierzu wurden entsprechende Plakate bei den lokalen Einzelhändlern der Innenstadt persönlich verteilt, Banner aufgehangen, die Kampagne über die sozialen Medien verbreitet sowie entsprechende Zeitungsanzeigen geschaltet. Die Rückmeldungen der Einzelhändler waren hierzu sehr positiv.

Ich hoffe, Ihnen mit meinen Ausführungen gedient zu haben und gehe davon aus, dass sich hierdurch eine Sondersitzung erübrigt hat.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Dahm



Liebe Einzelhändler\*innen,

am 18.09.2021 findet der Aktionstag „Es geht wieder Aufwärts“ mit einem langen Samstag statt. Zur Qualitätskontrolle und Planung vergleichbarer Formate möchten wir ein Meinungsbild erheben.

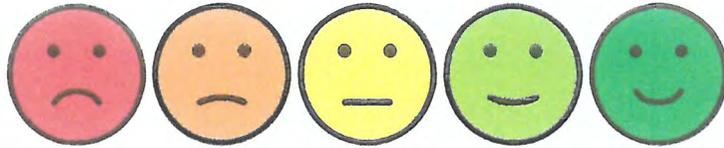
Nur in Zusammenarbeit und im Austausch mit Ihnen können wir unsere Veranstaltungen noch besser an Ihre Wünsche anpassen. Wir würden uns sehr über Ihr anonymes Feedback freuen. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Der Fragebogen wird durch uns zu Beginn der neuen Woche persönlich wieder eingesammelt.

Vielen Dank

Ihr Team der Wirtschaftsförderung Hennef

Anlage 2

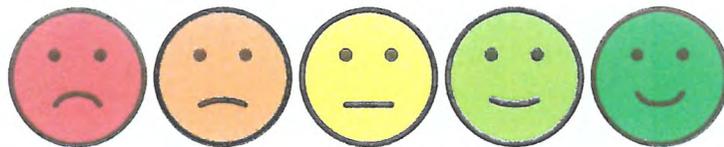
1. War die Veranstaltung für Sie erfolgreich?



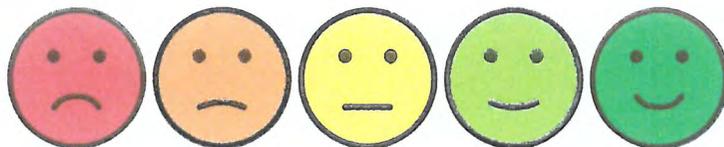
2. Wurden Sie ausreichend informiert über diese Veranstaltung?



3. Würden Sie an weiteren langen Samstagen teilnehmen?



4. Wie wichtig sind verkaufsoffene Sonntage für Sie?



5. Welche verkaufsoffenen Sonntage sind für Sie von besonderer Bedeutung?

- Hennef macht Mobil
- SommerOpenAir
- Stadtfest
- Weihnachtsmarkt
- Stadtflohmarkt

6. Haben Sie Verbesserungswünsche?

ES GEHT WIEDER  
AUFWÄRTS!

Samstag  
18.09.  
bis 20 Uhr  
in Hennef

Eine  
Aktion vom  
Einzelhandel für  
den Einzelhandel  
und die  
Gastronomie.

Attraktive  
Angebote

Stadt-  
Biergarten auf  
dem Stadtsoldatenplatz

Walking  
Acts!

Streetfood  
vor Ort

Straßen-  
musiker auf  
der Frankfurter  
Straße

JK

Werbe-  
Gemeinschaft

**Auswertung zu der Aktion langer Samstag "Es geht wieder aufwärts" und VOS im Allgemeinen**

**1. War die Veranstaltung für Sie erfolgreich?**

- sehr gut 8
- gut 5
- zufrieden 1
- unzufrieden 8
- schlecht 1
- keine Antwort 2

**2. Wurden Sie ausreichend informiert über diese Veranstaltung?**

- sehr gut 10
- gut 3
- zufrieden 5
- unzufrieden 5
- schlecht 1
- keine Antwort 1

**3. Würden Sie an weiteren langen Samstagen teilnehmen?**

- trifft voll zu 15
- trifft eher zu 3
- unentschieden 1
- trifft eher nicht zu 3
- trifft gar nicht zu 2
- keine Antwort 1

#### 4. Wie wichtig sind verkaufsoffene Sonntage für sie?

- sehr wichtig 12
- wichtig 4
- egal/nicht so wichtig 4
- unwichtig 2
- keine Antwort 3

#### 5. Welche verkaufsoffenen Sonntage sind für Sie von besonderer Bedeutung?

- Hennef macht Mobil 11
- SommerOpenAir 3
- Stadtfest 24
- Weihnachtsmarkt 20
- Stadtflohmarkt 4

#### 6. Haben Sie Verbesserungswünsche/Anregungen?

- Mehr Werbung
- VOS und Stadtflohmarkt passt nicht zusammen. Anderes Publikum
- Einführung eines Kurzparkers „Brötchentaste“ zur Bindung der Stammkundschaft
- Bessere Info
- Tolle Organisation, schöne Deko und tolle Walking Acts
- Langer Samstag nur bis 18.00 Uhr
- Bis zum Bahnübergang weiter dekorieren
- Die Politik soll sich für den Einzelhandel stark machen und Verdi nicht so viel Einfluss auf den verkaufsoffenen Sonntagen geben.



# Mitteilung

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** M/2021/0650  
**Datum:** 14.10.2021

**TOP:** 3.2  
**Anlage Nr.:** 18

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlich / nicht öffentlich</b>
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Mitteilung der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III 2.2) - Mitgliedschaft "Netzwerk Innenstadt".

## Mitteilungstext

Nahezu alle Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen stehen vor den gleichen Herausforderungen und Problemen bezüglich der Entwicklung der Innenstädte. So vielfältig und komplex hierbei die Aufgaben sind, so breit und unterschiedlich sind auch die Ansatzmöglichkeiten und Instrumente, diesen zu begegnen.

Unter diesem Gesichtspunkt hat sich das Netzwerk Innenstadt NRW als eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen gebildet. Es ist grundsätzlich für alle Kommunen und Innenstadtakteure offen und dient dem interkommunalen Austausch von Spezialwissen, der Organisation von Veranstaltungen zu innerstädtischen Aufgaben- und Problemstellungen und unterstützt sowohl den Einstieg in lokale Vorhaben als auch regionale Kooperationen. Es soll dabei eine nachhaltig funktionierende Plattform für die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen entstehen, die im Ergebnis auch zu einer Kostenreduktion durch die gemeinsame Nutzung vorhandenen Know-hows führt.

Derzeit sind 165 Kommunen in Nordrhein-Westfalen über das Netzwerk zusammengeschlossen. Auch für die Stadt Hennef ergeben sich vielfältige Vorteile durch eine Mitgliedschaft im Netzwerk Innenstadt.

Im Einzelnen gelten für das Netzwerk Innenstadt NRW entsprechend der Geschäftsordnung folgende Ziele und Grundsätze:

- Die nachhaltige Entwicklung und Stärkung der Innenstädte in Nordrhein-Westfalen ist eine gemeinsame Initiative des Netzwerk Innenstadt NRW und des für Stadtentwicklung zuständigen Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen. Die gemeindlichen Spitzenverbände Städtetag Nordrhein-Westfalen und Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen sind Partner der Initiative. Die Kooperation dient dazu, die

durch ein gemeinsames koordiniertes Handeln einen Mehrwert für die integrierte Entwicklung der Innenstädte und Ortskerne zu generieren.

- Ziel der Kommunikation ist eine individuelle und unbürokratische Unterstützung sowie eine Qualifizierung der inhaltlichen Arbeit vor Ort auf Verwaltungs- und politischer Ebene, die „kollegiale“ fachliche Beratung und der Erfahrungsaustausch aus der Praxis für die Praxis.

- Das Netzwerk Innenstadt NRW will die Vielfalt innerstädtischer Aufgaben sowie die Unterschiedlichkeit der Kommunen in Nordrhein-Westfalen abbilden und dabei offen sein für den Blick von außen. Die Einbindung der Verwaltung und Politik aus Klein-, Mittel- und Großstädten ist hierbei genauso wichtig wie eine kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung mit dem Ziel, auch modellhafte Lösungen für aktuelle Herausforderungen und Probleme zu entwickeln.“<sup>1</sup>

Sicherung und Entwicklung zukunftsfähiger und attraktiver Innenstädte und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen stehen somit im Fokus der netzwerklichen Bemühungen. Die Innenstädte und Nebenzentren sollen stabilisiert und mit Leben erfüllt werden. Diese thematische Zielsetzung erscheint nicht zuletzt bei Betrachtung der mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Auswertungen zur lokalen Innenstadtattraktivität auch für die Stadt Hennef von zentraler Bedeutung.

Im Netzwerk Innenstadt NRW können Städte und Gemeinden durch das Unterzeichnen einer Beitrittserklärung Mitglied werden. Die Mindestlaufzeit der Mitgliedschaft beträgt drei Jahre.

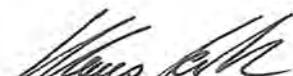
Die Mitgliedschaft im Netzwerk Innenstadt NRW ist grundsätzlich kostenpflichtig. Der Jahresbeitrag ist abhängig von der Einwohnerzahl der Kommune. Für Kommunen mit einer Einwohnerzahl unter 100.000 Einwohnern beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag 2000,00 Euro. Der Austritt aus dem Netzwerk Innenstadt NRW erfolgt durch schriftliche Kündigung. Wenn die Mitgliedschaft nicht drei Monate vor Ablauf der Mindestlaufzeit gekündigt wird, verlängert sich die Mitgliedschaft jeweils um ein weiteres Jahr.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat aufgrund der landesweiten Corona-Pandemie-Auswirkungen beschlossen, die Beiträge für die Mitgliedsstädte sowie für die neueintretenden Städte und Kommunen im Netzwerk Innenstadt NRW für die Jahre 2021 bis 2023 auszusetzen. Damit entfällt der Eigenanteil der Mitglieder für diesen Zeitraum und das Land übernimmt die 100 %ige Förderung.

Bei Beginn der Mitgliedschaft zum 15.11.2021 endet die Mitgliedschaft frühestens zum 15.11.2024. Die entstehenden Kosten für die Mitgliedschaft in 2024 belaufen sich bei Kündigung zum 15.11.2024 anteilig auf 1.749,93 Euro.

Auch in Absprache mit dem Amt für Stadtplanung werden die Stadtbetriebe Hennef AöR zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem Netzwerk Innenstadt beitreten.

Hennef (Sieg), den 15.10.2021

  
Klaus Barth  
Vorstand

<sup>1</sup> Geschäftsordnung Netzwerk Innenstadt NRW 2016; S. 2, abgerufen unter [https://www.innenstadt-nrw.de/fileadmin/user\\_upload/Mitglieder/Mitglied\\_werden/170828\\_Gesch%C3%A4ftsordnung\\_Netzwerk\\_Innenstadt\\_NRW.odf](https://www.innenstadt-nrw.de/fileadmin/user_upload/Mitglieder/Mitglied_werden/170828_Gesch%C3%A4ftsordnung_Netzwerk_Innenstadt_NRW.odf) am 07.10.2021



# Mitteilung

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR)  
**Vorl.Nr.:** M/2021/0653  
**Datum:** 19.10.2021

TOP: 3.3  
Anlage Nr.: 19

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

## Tagesordnung

Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten einer Verkaufsstelle am Sonntag, dem 09.01.2022 anlässlich des Hennefer Karnevalsmarktes.

## Mitteilungstext

Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) beschloss am 04.10.2021 einstimmig die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten einer Verkaufsstelle aus Anlass des Hennefer Karnevalsmarktes am 09.01.2022, sofern im formellen Anhörungsverfahren Ablehnungen durch die anzuhörenden Fachverbände gegen die Ordnungsbehördliche Verordnung nicht erhoben werden.

Hennef (Sieg), den 19.10.2021

Klaus Berth  
Vorstand



## Auszug aus der Niederschrift

Der Rat der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 04.10.2021 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
-----	---------------------

- 4.17 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten einer Verkaufsstelle am Sonntag, dem 09.01.2022, anlässlich des Hennefer Karnevalsmarktes

Herr Bürgermeister Dahm wies auf die als Tischvorlage gereichte ordnungsbehördliche Verordnung hin.

Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig die als Anlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten einer Verkaufsstelle aus Anlass des Hennefer Karnevalsmarktes am 09.01.2022, sofern im formellen Anhörungsverfahren Ablehnungen durch die anzuhörenden Fachverbände gegen die Ordnungsbehördliche Verordnung nicht erhoben werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Hennef, den 19.10.2021

Stellv. Schriftführer  
Stefan Schwitters